

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Diplomová práce

2022

Bc. Ilona Mrázová

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Diplomová práce

**Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern
als Inspirationsquelle für tschechische
Entscheidungsträger**

Bc. Ilona Mrázová

Plzeň 2022

**Západočeská univerzita v Plzni
Fakulta filozofická**

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Areálová studia: bavorská studia

Diplomová práce

**Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern
als Inspirationsquelle für tschechische
Entscheidungsträger**

Bc. Ilona Mrázová

Vedoucí práce:

Ing. Zdeněk Vávra, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2022

Prohlášení

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci s názvem *Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern als Inspirationsquelle für tschechische Entscheidungsträger* vypracovala samostatně pod vedením Ing. Zdeňka Vávry, Ph.D. a veškerou použitou literaturu a další prameny jsem řádně označila a uvedla v seznamu použitých zdrojů.

Plzeň, srpen 2022

Bc. Ilona Mrázová

Poděkování

Tímto bych chtěla poděkovat vedoucímu své diplomové práce panu Ing. Zdeňku Vávrovi, Ph.D. za odborné vedení, pomoc, vstřícnost při konzultacích a cenné rady při zpracování této práce. Dále bych chtěla poděkovat všem respondentům, kteří vyplnili můj dotazník a pomohli mi tím při zpracování podkladů k praktické části. V neposlední řadě mé velké poděkování patří celé mojí rodině za podporu a trpělivost nejen při zpracování této práce, ale i v průběhu celého studia.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
1. Nachhaltigkeit	10
1.1. Erklärung des Begriffs	10
1.1.1. Nachhaltigkeit.....	10
1.1.2. Agenda 2030.....	12
1.1.3. LCA – Life Cycle Assessment	15
1.2. Dreidimensionalität der Nachhaltigkeit	16
1.3. Politische Umsetzungsebenen.....	19
1.3.1. Die lokale Ebene: Agenda 21	20
1.3.2. Nationale Nachhaltigkeitsstrategie im Deutschland.....	23
1.3.3. Die Europäische Union und Nachhaltigkeit	25
1.4. Fairtrade und Corporate Social Responsibility	27
1.4.1. Fairtrade.....	27
1.4.2. Corporate Social Responsibility	29
1.5. Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern	33
1.5.1. Volkswirtschaftliche Ebene	33
1.5.2. Betriebswirtschaftliche Ebene	38
2. Praktischer Teil.....	42
2.1. Methodologie	42
2.2. Fallbeispiele	43
2.2.1. Fallbeispiel A.....	46
2.2.2. Fallbeispiel B.....	50
2.2.3. Fallbeispiel C.....	55
2.3. Prinzipien der nachhaltigen Führung anhand der konkreten Beispiele.....	59

2.4. Kommentar: Inspirationsquelle für tschechische Entscheidungsträger 65

Zusammenfassung 69

Literaturverzeichnis 72

Gedruckte Quellen..... 72

Internetquellen..... 73

Resumé..... 77

Resumé..... 78

Anlagenverzeichnis 79

Vorwort

Die Begriffe Ökologie, Nachhaltigkeit und Umweltschutz begegnen uns in letzter Zeit häufiger als früher, da sich die Gesellschaft ihrer Bedeutung immer bewusster wird: nicht nur wegen des Klimawandels, sondern auch wegen des Respekts vor der Umwelt. Mit zunehmendem Bewusstsein für Umweltthemen wird Nachhaltigkeit zu einem immer geläufigeren Begriff. Die Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Umweltkonzept, sondern sie bezieht sich auch auf die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft.

Unsere Gesellschaft steht vor einer der größten Herausforderungen der Menschheitsgeschichte. Die steigende Temperatur der Atmosphäre, häufigere Wetterschwankungen, der Rückgang von Tierarten und andere Phänomene, die als Klimawandel bezeichnet werden, beeinträchtigen die Bewohnbarkeit der Erde und stellen zunehmende soziale, sicherheitstechnische und wirtschaftliche Probleme für zukünftige Generationen dar. Am Klimawandel sind vor allem Menschen und ihr auf kurzfristige Effekte orientiertes Verhalten beteiligt. Die Lebensansprüche der Menschen steigen ständig und zwingen die Lieferanten dazu, mehr natürliche Ressourcen wie Erdöl, Erdgas und Kohle zu verwenden. Durch die Verbrennung dieser Ressourcen entstehen Kohlendioxid und andere Gase, die sich dann in der Atmosphäre anreichern und zur Erwärmung des Planeten beitragen. Die gegenwärtige Generation sollte den fortschreitenden Klimawandel so weit abmildern, dass er kein unlösbares Problem für künftige Generationen darstellt.

Ein weiteres schwerwiegendes Problem besteht in der Übernutzung der natürlichen Ressourcen (zum Beispiel riesige Abfallmengen, unnötige Verpackungen, Erweiterung der Produktion), wie der Erdübelastungstag belegt. Im Jahre 2022 gab es diesen unerfreulichen Tag am 28. Juli 2022, das heißt, ab diesem Tag verbraucht die Menschheit mehr natürliche Ressourcen, als es zu ihrer Regeneration ausreicht. Auch angesichts dieses Problems müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden. Dies ist jedoch lediglich unter der Annahme möglich, dass sich nicht nur staatliche Organisationen und Unternehmen, sondern auch Einzelpersonen mit diesem Thema auseinandersetzen.

Das Thema dieser Diplomarbeit heißt *Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern als Inspirationsquelle für tschechische Entscheidungsträger*. Das Ziel dieser Arbeit ist die Zusammenfassung der wichtigen Informationen über den Begriff Nachhaltigkeit und Umweltpolitik mit Ausrichtung auf Bayern sowie die Behandlung der einschlägigen Inspirationsquellen für tschechische Entscheidungsträger.

Die Autorin hat sich für dieses Thema entschieden, weil die Gesellschaft dem Begriff *Nachhaltigkeit* immer häufiger begegnet. Gleichzeitig interessiert sie sich für dieses Thema und das Thema liegt ihr nahe. Die Autorin ist sich der grundlegenden Bedeutung der Umwelt für das menschliche Leben bewusst, nicht nur für die heutige Generation, sondern insbesondere für zukünftige Generationen. Die Natur muss geschützt werden, sonst werden Tier- und Pflanzenarten aussterben und damit wird das menschliche Leben auf der Erde stark beeinträchtigt. Als Teil der Erhaltung des Lebens ist es wichtig, sich um die Natur zu kümmern und sie zu schützen. Die Qualität der Umwelt wirkt sich auch erheblich auf die menschliche Gesundheit aus, beispielsweise führt die Umwelt- und Luftverschmutzung zum schlechten Gesundheitszustand, im Extremfall zum Tod von vielen Menschen. Der Umweltschutz ist sehr wichtig für alles Leben auf unserem Planeten und dieses Thema muss dementsprechend hervorgehoben werden.

Während ihres Bachelorstudiums schrieb die Autorin eine Abschlussarbeit zum Thema sozial verantwortliche Unternehmen, die sich mit der Verschmutzung der Meere und Ozeane durch Plastik auseinandersetzen. In der Bachelorarbeit versuchte die Autorin, die Aufmerksamkeit auf die Unternehmen zu lenken, die sich bemühen, die Verwendung von Kunststoffen zu reduzieren und die Verschmutzung durch Plastikstoffe zu verhindern. Im Kapitel 1.4. beschäftigt sich die Autorin mit dem Begriff CSR bzw. sozial verantwortliches Unternehmen und knüpft damit an die bereits erwähnte Bachelorarbeit an.

Die Diplomarbeit ist in zwei Hauptteile eingeteilt: in den theoretischen Teil (Kapitel 1) und in den praktischen Teil (Kapitel 2). Der theoretische Teil dieser Arbeit besteht aus sieben Unterkapiteln. Dieser Teil basiert auf einer Recherche in der sekundären Literatur, deren wichtiger Bestandteil auch deutsche (insbesondere bayrische) Tagespresse bildet. Das Hauptthema – Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung -

wird im Kapitel 1.1. definiert und erklärt. Dieses Kapitel beinhaltet auch das Programm Agenda 2030, das eng mit dem Thema nachhaltige Entwicklung verknüpft ist und dessen Hauptziele darstellt. Im Kapitel 1.2. werden die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit vorgestellt. Im nächsten Kapitel skizziert die Autorin die politischen Umsetzungsebenen, konkret die Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen Bayerns, Deutschlands und der Europäischen Union. Kapitel 1.4. wird sich auf sozial verantwortliche Unternehmen konzentrieren, mit denen sich die Autorin bereits in ihrer Bachelorarbeit auseinandergesetzt hat. Teil dieses Kapitels ist auch Fairtradebereich, der noch näher erläutert wird. Das letzte Kapitel des theoretischen Teils widmet sich der Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern. Dieses Thema wird in zwei Ebenen unterteilt – Volkswirtschaftliche und Betriebswirtschaftliche Ebene. Dieses Kapitel dient als Basis für die Ausführungen im praktischen Teil.

Der praktische Teil (Kapitel 2) geht von den Erkenntnissen des theoretischen Teils aus. Die erläuterte Theorie basiert größtenteils auf Fachbüchern, die sich mit den in dieser Arbeit behandelten Themen befassen. Kapitel 2.1. fokussiert sich auf die Methodologie, die für die ganze Arbeit genutzt wird. Danach folgt Kapitel 2.2., wo drei Fallbeispiele vorgestellt werden. Jedes Fallbeispiel vertritt einen dominant vorhandenen Aspekt der Nachhaltigkeit, nämlich je einen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekt. Die Autorin wandte sich an verschiedene Institutionen, denen sie mehrere Fragen zur Nachhaltigkeit innerhalb der Institution stellte. Es handelt sich um eine qualitative Forschung, die aus zielorientierten Fragen besteht, und sich auf die Stärken der bayerischen Institutionen bezieht. Daran schließt Kapitel 2.3. an, das anhand konkreter Beispiele die Grundprinzipien nachhaltiger Unternehmensführung darlegt. Basierend auf den Fallbeispielen formuliert die Autorin einige Punkte, die als Inspirationsquelle für die tschechischen Entscheidungsträger dienen könnten.

Die Autorin setzt in der Diplomarbeit vor allem die Methode des Recherchierens in Bibliotheken, in der Fachliteratur, in den Wirtschaftszeitungen sowie in authentischen Materialien (Flugblätter, Prospekte, Werbematerialien u.a.) ein. Sie recherchiert auch in Onlinequellen. Auch induktive Ansätze finden im Rahmen der Diplomarbeit Anwendung: Mit Hilfe von aussagekräftigen Fallbeispielen können allgemeinere Aussagen formuliert werden, die sich an jeweilige Entscheidungsträger wenden.

1. Nachhaltigkeit

1.1. Erklärung des Begriffs

1.1.1. Nachhaltigkeit

Der Begriff *Nachhaltigkeit* ist nicht neu, aber ist jedoch schwer genau zu definieren. Es ist ein Konzept, das sich ständig weiterentwickelt. Es gibt viele Definitionen, aber es ist schwierig zu bestimmen, welche und ob nur eine richtig ist. Nach der Meinung von Pufé lautet die Definition: „*Nachhaltigkeit ist ein ressourcenökonomisches Prinzip, das gewährleistet, ein System in seiner Funktionsweise dauerhaft aufrechtzuerhalten.*“¹ Nachhaltigkeit könnte als die Fähigkeit bezeichnet werden, die Grundbedürfnisse einer Person zu befriedigen, ohne ihre Umgebung oder zukünftige Generationen zu beeinträchtigen. Im Bereich Nachhaltigkeit überschneiden sich drei grundlegende Aspekte. Dazu gehört der Umweltschutz, aber auch die Betonung von sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Tragfähigkeit.²

Die erste Idee der Nachhaltigkeit tauchte im frühen 18. Jahrhundert auf. Es ging um die nachhaltige Nutzung von Wäldern. Der sächsische Oberbergmann Hans Carl von Carlowitz wies in seinem Werk „*Sylvicultura Oeconomica, oder Haußwirtschaftliche Nachricht und Naturgemäße Anweisung zur Wilden Baumzucht*“ darauf hin, dass nur so viel Holz gefällt werden sollte, wie es nachwachsen konnte. In der Arbeit spricht er auch über die nachhaltige Nutzung von Wäldern.³

Ein weiterer Pionier der Nachhaltigkeit war Oberlandforstmeister Georg Ludwig Hartig. Er schrieb in seinem Werk „*Anweisung zur Besteuerung und Beschreibung der Forste*“ 1804: „*Es lässt sich keine dauerhafte Forstwirtschaft denken und erwarten, wenn die Holzabgabe aus den Wäldern nicht auf Nachhaltigkeit berechnet ist. Jede weise Forstdirektion muss daher die Waldungen des Staates ohne Zeitverlust taxieren lassen und sie zwar so hoch als möglich, doch so zu benutzen suchen, dass die Nachkommenschaft wenigstens ebensoviel Vorteil daraus ziehen kann, als sich die jetzt lebende Generation zueignet.*“⁴

¹ Pufé 2017: 20

² Ebd.

³ Schretzmann 2006: 68

⁴ Grober 2010: 94

Daraus folgt, dass die Nachhaltigkeit der Forstwirtschaft kein separates Ziel ist. Es geht in erster Linie darum, sie als Grundprinzip eines wirtschaftlichen Forstbetriebes zu verstehen, das auf vier Grundsätzen beruht: Langfristigkeit (die Leistungen des Waldes sichern), Sozialpflichtigkeit (die Interessen der Gesellschaft am Wald), Ökonomie (Ressourcenschutz) und Verantwortung (Verantwortungsbewusstsein für die Bedeutung des Waldes für kommende Generationen).⁵

Diese Prinzipien der Nachhaltigkeit wurden nicht nur im Bereich der Forstwirtschaft, sondern auch im Wirtschafts- und Gesellschaftsbereich angewandt. Dem Nachhaltigkeitsbegriff liegt keine eindeutige Definition zugrunde, sondern ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeit ist die Überschneidung der zeitlichen und räumlichen Ebene.⁶ Der Grundgedanke, der dieses Konzept begleitet, lautet: ein System ist nachhaltig, solange es selbst überlebt und die Voraussetzungen hat, um langfristig zu bestehen.⁷ Durch die Forstschule in Freiberg bei Dresden hat sich der Nachhaltigkeitsgedanke bis in die USA verbreitet. 1780 erschien der Begriff in dem forstwirtschaftlichen Lexikon.⁸ Die Verordnung von 1795, die die Forstwirtschaft betrifft, gilt in erster Linie für zukünftige Generationen, indem sie die Nutzung des Waldes in einem Umfang beschränkt, der den Nachkommen die gleiche Nutzung ermöglicht.⁹ Schon damals wurde die Nachhaltigkeit im weiteren Sinne wie folgt verstanden: Bodenpflege oder die Pflanzung der zum jeweiligen Boden passenden Bäume.¹⁰

Freericks konkretisiert den Begriff Nachhaltigkeit weiter und gliedert in die Definition auch den Aspekt der Gerechtigkeit ein: *„Nachhaltigkeit wird oft als eine neue Art von Umweltpolitik verstanden und ist doch mehr als Umweltschutz. Sie berücksichtigt die Zukunftsverantwortung für die kommenden Generationen (intergenerative Gerechtigkeit) und die Verantwortung für die heute lebenden Menschen (Verteilungsgerechtigkeit).“*¹¹

⁵ Schretzmann 2006: 69

⁶ Ebd.

⁷ Carnau 2011: 14

⁸ Vogt 2009: 115

⁹ Ebd.

¹⁰ Ebd.

¹¹ Freericks 2010: 250

Nachhaltige Entwicklung hängt mit dem Konzept der Nachhaltigkeit eng zusammen. Die Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung ist in einem Bericht an die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (WCED) dargelegt, der 1987 von G. H. Brundtland, der damaligen Vorsitzenden der Kommission, vorgelegt wurde.¹² Dieser Bericht lautet wie folgt: „*Dauerhafte Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, daß künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.*“¹³ Dieser Bericht geht ausführlich auf die natürlichen und sozialen Bedingungen und möglichen Veränderungen ein, die für eine nachhaltige Entwicklung auf unserem Planeten notwendig sind. Unter dem Begriff der nachhaltigen Entwicklung kann man sich ein Gleichgewicht vorstellen, das sowohl zwischen den grundlegenden Bereichen des menschlichen Lebens (Wirtschaft, Soziales, Umwelt) als auch zwischen Ländern oder zwischen Gegenwart und Zukunft herrscht.¹⁴ Um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen, ist es daher notwendig, nicht nur das Leben aller anderen Menschen und Organismen zu respektieren, sondern auch das Leben von Menschen und Organismen, die noch auf diese Welt kommen werden.¹⁵ Einer der grundlegenden Texte zur nachhaltigen Entwicklung ist die Agenda 21 (siehe Kapitel 1.3.1. Die lokale Ebene: Agenda 21), die die Grundprinzipien der nachhaltigen Entwicklung enthält.¹⁶ Die Agenda 21 ist ein globaler strategischer Plan, der 1992 auf der UN-Gipfelkonferenz verabschiedet wurde und als einer der grundlegenden Texte der nachhaltigen Entwicklung gilt.¹⁷

1.1.2. Agenda 2030

Die Agenda 2030 ist ein langfristiges Programm, das im September 2015 von der UN-Generalversammlung verabschiedet wurde. In diesem Programm geht es um nachhaltige Entwicklung, deren Ziele bis 2030 erreicht werden sollen (siehe

¹² Hauff 1987: 46.

¹³ Ebd.

¹⁴ Ministerstvo životního prostředí (o.J.). *Udržitelný rozvoj*. [online]. URL: https://www.mzp.cz/cz/udrzitelny_rozvoj. [Stand 05.03.2022].

¹⁵ Ebd.

¹⁶ Cenia (o.J.). *Místní agenda 21*. [online]. URL: <https://www.cenia.cz/spolecenska-odpovednost/ma21/>. [Stand 02.03.2022].

¹⁷ Ebd.

Anlage A). Dieses Programm enthält 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDG) und 169 Unterziele, die am 1. Januar 2016 in Kraft getreten sind.¹⁸

Die Agenda 2030 benennt fünf Kernbotschaften der SDGs, die sogenannten „5 Ps“:

Kernbotschaften der SDGs – die „5 Ps“				
Menschen (<i>People</i>)	Planet (<i>Planet</i>)	Wohlstand (<i>Prosperity</i>)	Frieden (<i>Peace</i>)	Partnerschaft (<i>Partnership</i>)
die Menschenwürde im Mittelpunkt	Schutz des Planeten	Förderung des Wohlstandes für alle	Förderung des Friedens	Aufbau der globalen Partnerschaften
keine Armut und kein Hunger	Begrenzung des Klimawandels, Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen	gerechte Gestaltung der Globalisierung	Menschenrechte und gute Regierungsführung	gemeinsames Vorgehen auf der globalen Ebene

Tabelle 1: Kernbotschaften der SDGs – die „5 Ps“

(Quelle: Pufé 2017: 56)

Die Agenda 2030 baut auf dem 2015 abgeschlossenen Millennium Development Goals MDG-Prozess auf. Zu den Millenniumsentwicklungszielen haben 8 Entwicklungsziele gehört, die die Grundlage der Aktivitäten der Tschechischen Republik im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit bilden. Die Erreichung dieser Ziele auf globaler Ebene wurde damals trotz Mängel bei der Konfliktlösung und einiger Umweltaspekte als erfolgreich bewertet. Infolgedessen wurde es auf 17 Ziele erweitert, die nicht nur von Entwicklungsländern, sondern von allen UN-Mitgliedstaaten erfüllt werden müssen.¹⁹

Die Agenda 2030 hat zusammen mit dem UN-Aktionsprogramm von Addis Abeba zur Entwicklungsfinanzierung, in dem sich die Länder zur Bereitstellung von Entwicklungshilfe und auch zur Zusammenarbeit bei Innovation und Technologie verpflichtet haben, das neue Paradigma der nachhaltigen Entwicklung beeinflusst. Das Übereinkommen von Paris, das 2015 von den Staats- und Regierungschefs der Welt

¹⁸ Ministerstvo životního prostředí (o.J.). *Agenda 2030*. [online]. URL: https://www.mzp.cz/cz/agenda_2030. [Stand 02.03.2022].

¹⁹ Ebd.

angenommen wurde, hatte ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Entwicklung eines neuen Paradigmas für nachhaltige Entwicklung. Das Übereinkommen von Paris ist ein Abkommen im Rahmen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, das darauf abzielt, die Treibhausgasemissionen über 2020 hinaus zu reduzieren und damit an den internationalen Vertrag Kyoto-Protokoll anzuknüpfen.²⁰

Die Agenda 2030 benennt fünf wichtige Bereiche. Der erste Bereich heißt Menschen. Dabei geht es vor allem darum, Armut und Hunger zu beseitigen und allen Menschen ein Leben in einer gesunden Umwelt zu ermöglichen. Ein weiterer Bereich ist der Planet, wo sich das Programm vor allem auf den Schutz des Planeten, nachhaltigen Verbrauch sowie die Produktion und Nutzung natürlicher Ressourcen konzentriert. Die Sicherung der Prosperität ist ein weiteres Ziel, das die Agenda 2030 vorgibt. Der wichtigste Punkt zielt darauf ab, dass die wirtschaftliche, soziale und technologische Entwicklung keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt hat. Auch die Erhaltung des Friedens und die Gewährleistung friedlicher und gerechter Bedingungen für alle in Gesellschaften und Institutionen stellt einen Kernpunkt dieses Programms dar. Es soll eine globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung geschaffen werden, die sich auf die Stärkung der globalen Solidarität und auf die Sicherung der Bedürfnisse gefährdeter Menschen in allen Ländern konzentriert.²¹

Die Agenda 2030 ist nicht dasselbe wie die bisherigen Entwicklungsstrategien. Dies ist die bisher umfassendste Entwicklungsstrategie, an der alle UN-Mitgliedstaaten, Vertreter der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Bürger aller Kontinente beteiligt sind. Die Agenda vertritt die Losung „Niemanden Zurücklassen“ und basiert auf drei Säulen – Wirtschaft, Soziales und Umwelt. Diese Säulen sind untrennbar miteinander verbunden und ergänzen sich ebenso wie die Ziele der nachhaltigen Entwicklung. Die Ziele bilden somit ein kohärentes und vernetztes System. Jedes Ziel kann in zwei oder sogar drei Säulen gruppiert werden (zum Beispiel betrifft *SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz* sowohl die ökonomische als auch die ökologische Säule).²²

²⁰ Ministerstvo životního prostředí (o.J.). *Agenda 2030*. [online]. URL: https://www.mzp.cz/cz/agenda_2030. [Stand 02.03.2022].

²¹ Ebd.

²² Ebd.

1.1.3. LCA – Life Cycle Assessment

Unter Life Cycle Assessment – oder Lebenszyklusanalyse – versteht man eine systematische Analyse, mit der die Umweltauswirkungen eines Produkts während seines gesamten Lebenszyklus abgeschätzt werden können, das heißt von der Gewinnung der Rohstoffe über die Produktion und Verarbeitung bis hin zum Verbrauch und der anschließenden Entsorgung. Die LCA-Methode bewertet die Auswirkungen von Produkten auf die Umwelt in den einzelnen Phasen des Kreislaufs (Ressourcen – Materialien – Produktion – Nutzung – Entsorgung). Zu diesen Auswirkungen zählen beispielsweise der CO₂-Fußabdruck oder der Verlust von Rohstoffen (z. B. Wasser). Es ist nicht nur eine Aufzeichnung von Stoffflüssen aus der Natur, sondern auch von Abfällen in der Umwelt wie Luft oder Wasser. Unter Stofffluss versteht man Stofftransport, zum Beispiel durch das Fließgewässer.²³

Die eigentliche Durchführung dieser Analyse wird durch die International Standardisation Organisation (ISO) 14040 und 14044 geregelt, die sowohl Teil der deutschen als auch der europäischen Normen sind. Diese Normen beschreiben die Verfahren und Prinzipien, die zur Bewertung des Lebenszyklus verwendet werden. Laut ISO 14040 lässt sich die Lebenszyklusanalyse in vier Phasen einteilen (siehe Anlage B).²⁴

Die erste Phase ist Festlegung des Ziels und des Untersuchungsrahmens (auf Englisch *Goal and Scope Definition*). In der ersten Phase muss definiert werden, was genau analysiert und detailliert wird. Das bedeutet, dass die Ziele und vor allem der Umfang der Analyse im Voraus klar zu definieren sind. Die zweite Phase ist Sachbilanz (auf Englisch *Inventory Analysis*). In dieser Phase sammelt man die Daten einer Lebenszyklusbewertung. Dann kommt die dritte Phase, die Wirkungsabschätzung (auf Englisch *Impact Assessment*) heißt. Die letzte Phase ist Auswertung (auf Englisch *Interpretation*). Damit hängt der Begriff Produktlebenszyklus zusammen.²⁵

²³ C.A.R.M.E.N. (01.11.2021). Ökobilanzierung von Produkten. [online]. URL: <https://www.carmen-ev.de/2021/11/01/oekobilanzierung-von-produkten/>. [Stand 15.01.2022].

²⁴ Ebd.

²⁵ Ebd.

Dank dieser Methode ist es möglich, die Auswirkungen des Produkts innerhalb seines Lebenszyklus zu bewerten. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass jedes Produkt, das Menschen herstellen, Auswirkungen auf die Umwelt hat und deshalb ist die beste Lösung, den Verbrauch zu reduzieren und nur die Dinge zu kaufen, die man wirklich braucht.

1.2. Dreidimensionalität der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird oft mit Umweltschutz in Verbindung gesetzt. Obwohl Natur und Ökosysteme sehr wichtig für das menschliche Leben sind, ist die Ökologie nicht die einzige Säule, die zur Nachhaltigkeit gehört. Aus wirtschaftlicher Sicht konzentriert sich Nachhaltigkeit beispielsweise auf die Gewährleistung angemessener Lebens- und Produktionsbedingungen. Ziel ist es daher, die Umwelt zu schützen und gleichzeitig ein Wirtschafts- und Sozialsystem zu schaffen. *„Eine Entwicklung ist dann und nur dann nachhaltig, wenn sie alle Dimensionen gleichberechtigt berücksichtigt. Die Wirtschaft darf sich nicht auf Kosten von Umwelt und Gesellschaft entwickeln, andererseits soll die Lösung ökologischer Probleme nicht zu ökonomischen und sozialen Risiken führen“*²⁶, sagt Dr. Detlef Schreiber, der Nachhaltigkeitsexperte vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. Heute spricht man nicht mehr von den Säulen der Nachhaltigkeit, sondern von Dimensionen. Das Konzept der Dreidimensionalität könnte als allgemein anerkanntes Nachhaltigkeitsmodell gelten.²⁷

Die Dreidimensionalität stellt die Verbindung von drei Dimensionen dar – der ökologischen, ökonomischen und sozialen (siehe Anlage C).

Ökologische Nachhaltigkeit

Die ökologische Nachhaltigkeit befasst sich mit der Nutzung des Systems so, dass seine grundlegenden Eigenschaften und damit seine langfristige Existenz erhalten bleiben. An dieser Stelle werden Aspekte genannt, die die ökologische Nachhaltigkeit maßgeblich beeinflussen:

²⁶ Pufé 2017: 99

²⁷ Ebd., 100

- das Ökosystem dient als Quelle (natürliche Ressourcen) und gleichzeitig als Senke von Abfallstoffen (anthropogene Emissionen);
- Menschen können nicht ohne Natur und Ökosysteme leben;
- menschliche Aktivitäten, die Umweltdegradation verursachen (Abbau von Rohstoffen, Landschaftsumwandlung, ...);
- Übernutzung wurde bei einigen Phänomenen erreicht (Überfischung, Ozonloch, Gletscherschmelze, ...).²⁸

Wie Pufé in ihrer Arbeit erwähnt: *„Die Vertreter einer starken ökologischen Nachhaltigkeit sind bezüglich des genannten Streitpunktes einig: Wir leben schon lange nicht mehr von den Zinsen, sondern auf Kosten der Ressourcen unsererer (Kindes-)Kinder. Damit ist die ökologische Nachhaltigkeit durch unsere gegenwärtigen Lebensstile und Wirtschaftsformen nicht mehr gegeben.“*²⁹

Ökonomische Nachhaltigkeit

Ökonomische Nachhaltigkeit beschreibt die Nutzung eines Systems innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens; dabei sollen die bedeutsamen Eigenschaften bewahrt und gleichzeitig das wirtschaftliche Überleben dieses Systems sichergestellt werden. Folgende Aspekte sind besonders wichtig:

- die klassische Wirtschaftswachstumstheorie besagt, dass eine Steigerung des Pro-Kopf-Wachstums langfristig nur mit Hilfe des technischen Fortschritts möglich ist;
- wenn der technische Fortschritt jedoch nur das Finanzkapital und Arbeitskapazitäten generiert, aber nicht das natürliche Kapital (wie Boden, Pflanzen, Tiere, Rohstoffe) erhöht, kommt es zu einer Überlastung und Übernutzung natürlicher Ressourcen;
- in diesem Fall ist ein Paradigmenwechsel im Sinne von Reichtum hin zu Nachhaltigkeit notwendig;
- dann entspräche die Aufnahme der maximalen Menge, die aufgenommen werden kann, ohne den künftigen Verbrauch einzuschränken.³⁰

Pufé fügt in ihrer Arbeit *Nachhaltigkeit* hinzu: *„Vertreter der ökonomischen Nachhaltigkeit befürworten in Wirtschaften, das umwelt- und sozialverträglich*

²⁸ Pufé 2017: 101

²⁹ Ebd.

³⁰ Ebd., 101-102

*ist und Wohlstand nicht allein durch Wachstum anstrebt, sondern vielmehr Lebensqualität statt Besitzmehrung“.*³¹

Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit beschreibt die Nutzung eines Systems oder einer Organisation mit Fokus auf den Menschen und versucht, die grundlegenden Eigenschaften zu erhalten und so das weitere persönliche und soziale Leben zu sichern. Genannt seien Aspekte, die in dieser Dimension eine Rolle spielen:

- aktuelle Probleme wie Terrorismus, Diskriminierung, wachsende Kluft zwischen Arm und Reich, Zwangsmigration;
- als soziale Ressourcen könnte man Toleranz, Solidarität, Recht- und Gerechtigkeitsinn, Integrationsfähigkeit, Inklusion oder Gemeinwohlorientierung betrachten;
- soziale Nachhaltigkeit kann auch so verstanden werden, dass die Unterschiede zwischen Regionen, sozialen Schichten, Geschlechtern oder Altersgruppen verwischt werden.³²

Diese Dimension der Nachhaltigkeit wurde früher am wenigsten beachtet und oft unterschätzt. Dank sozialer Innovationen wie sozialer Netzwerke, Kooperationen und strategischer Allianzen wird auf diese Dimension gegenwärtig immer häufiger eingegangen.³³

Nachhaltige Entwicklung betrifft eine breite Palette von thematischen Dimensionen oder Säulen. Dazu gehören beispielsweise kulturelle Aspekte der Nachhaltigkeit, die Schaffung geeigneter politischer und institutioneller Rahmenbedingungen oder das Verhältnis zur Umwelt. Um mehr Nachhaltigkeit zu erreichen, müssen alle Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. Das kann jedoch sehr problematisch sein, weil es zu Zielkonflikten zwischen verschiedenen Dimensionen kommen kann. Dies geht zum Beispiel die ökologische und die ökonomische Dimension an, wobei entweder Kompromisse gefunden oder Prioritäten gesetzt werden müssen. Daraus ergibt sich, welche der Dimensionen priorisiert wird. In solchen Situationen werden verschiedene Kriterien und Verfahren zur Lösung der Konflikte festgelegt. Allerdings beruht Nachhaltigkeit in erster Linie darauf,

³¹ Pufé 2017: 102

³² Ebd.

³³ Ebd.

dass die Bedürfnisse zukünftiger Generationen nur dann befriedigt werden, wenn die Natur als Lebensgrundlage erhalten bleibt; dann stellt sich die Frage, ob die ökologische Dimension Vorrang vor anderen haben sollte. In einigen Fällen stehen Umweltbelange an erster Stelle.³⁴

1.3. Politische Umsetzungsebenen

Das Verständnis des Nachhaltigkeitsleitbildes und die Befähigung zur Auseinandersetzung mit den Nachhaltigkeitsthemen kann nur gelingen, wenn die verschiedenen Akteure, die die Gesellschaft ausmachen und ihre Entwicklung bestimmen, zusammenarbeiten und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Diese Akteure können Individuen oder Gruppen sein, staatliche und nicht-staatliche, institutionalisierte und nicht-institutionalisierte.³⁵ „Traditionell wird hier unterschieden zwischen dem Staat und seinen Institutionen, der Politik, Unternehmen, privaten Haushalten und Konsumenten, zivilgesellschaftlichen Akteuren wie Umwelt-, Verbraucher- oder Sozialverbänden, Kirchen, Wissenschaft und den Medien.“³⁶ Daraus folgt, dass jeder der oben genannten Akteure unterschiedliche Befugnisse, aber auch unterschiedliche Werte und Interessen hat, auf deren Grundlage ihr Handeln gestaltet wird. Entsprechend unterscheiden sich ihre Vorstellungen darüber, was nachhaltige Entwicklung ist und wie sie umgesetzt werden sollte.³⁷

Konflikte treten beispielsweise häufig zwischen Bauern- und Umweltverbänden oder zwischen Umwelt- und Unternehmensverbänden sowie zwischen diesen Verbänden und Ministerien oder Behörden auf. Es gibt also drei grundlegende Herausforderungen: Erstens muss zwischen den Akteuren zumindest gewisse Übereinstimmung über die Ziele und deren Erreichung bestehen. Zweitens müssen die Akteure Neues lernen können und dies ist auch mit der Änderung ihrer Meinung oder Einstellung zur Situation auf Basis neu erworbener Kenntnisse und Informationen verbunden. Der dritte Punkt sind angemessene politische und institutionelle Rahmenbedingungen, die die Akteure ermutigen, im Einklang mit den gesetzten Zielen zu handeln.³⁸

³⁴ Grunwald, Kopfmüller 2012: 54-55

³⁵ Ebd., 161

³⁶ Ebd.

³⁷ Ebd.

³⁸ Ebd., 162

Dieses Kapitel unterscheidet drei Perspektiven – lokale, nationale und internationale. Auf der lokalen Ebene spielen vor allem die Agenda 21-Initiativen (Unterkapitel 1.3.1.) eine wichtige Rolle und auf der nationalen Ebene kommen die Nachhaltigkeitsstrategien der Regierungen eine Bedeutung zu (Unterkapitel 1.3.2.). Für die internationale Ebene wird das Beispiel der EU betrachtet (Unterkapitel 1.3.3.).

1.3.1. Die lokale Ebene: Agenda 21

Agenda 21 ist ein umweltpolitisches Aktionsprogramm der Vereinten Nationen, das in Rio de Janeiro 1992 verabschiedet wurde. Wie bereits in Kapitel 1.1. erwähnt, ist es notwendig, um von nachhaltiger Entwicklung zu sprechen, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen, damit die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht beeinträchtigt werden. Unter dem Gesichtspunkt nachhaltiger Entwicklung ist daher eine Anpassung der Wirtschaftspolitik insbesondere in den Industrieländern erforderlich, da diese im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung einen hohen Ressourcenverbrauch aufweisen. Dies hängt auch mit der Energie-, Agrar- und Handelspolitik zusammen. In Entwicklungsländern hingegen konzentriert sich die Agenda 21 auf Armutsbekämpfung, Bildung, Gesundheit, Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen sowie ländliche Entwicklung.³⁹

Man kann den Namen Agenda 21 als „Tagesordnung für das 21. Jahrhundert“ übersetzen. Das Ziel dieses Aktionsprogramms ist eine nachhaltige Entwicklung auf globaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene zu erreichen. Maßnahmen der Agenda 21 zielen auf alle Akteure, Bereiche und Ebenen ab. Nach der Agenda 21 sollten insbesondere die nationalen Regierungen Schritte unternehmen, um nachhaltige Entwicklung auf nationaler Ebene umzusetzen. Das bedeutet, dass die Regierungen nationale Strategien, Umweltpläne und verschiedene Aktionsprogramme entwickeln sollten.⁴⁰

³⁹ Sustainable Development (o.J.). *Agenda 21*. [online]. URL: <https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/Agenda21.pdf>. Stand [22.05.2022].

⁴⁰ Pufé 2017: 52

Die Agenda 21 besteht aus 40 Kapiteln, die in vier Teile gegliedert sind:

<p>Soziale und wirtschaftliche Dimension</p>	<p>nachhaltige Entwicklung; Bevölkerungsdynamik; Armutsbekämpfung; Schutz und Förderung der menschlichen Gesundheit, nachhaltige Siedlungsentwicklung, ...</p>
<p>Enthaltung und Bewirtschaftung der Ressourcen für die Entwicklung</p>	<p>die umweltorientierten Themen: Schutz der Ozeane und aller Arten von Meeren, Schutz der Süßwasserqualität, umweltgerechte Behandlung toxischer Chemikalien, umweltverträgliche Nutzung der Biotechnologie, ...</p>
<p>Stärkung der Rolle wichtiger Gruppen</p>	<p>Wissenschaft und Technik; Kinder und Jugendliche und nachhaltige Entwicklung; kommunale Initiativen zur Unterstützung der Agenda 21; Stärkung der Rolle der Arbeitnehmer und Bauern, ...</p>
<p>Möglichkeiten der Umsetzung</p>	<p>Finanzmittel; Förderung der Bildung; der Bewusstseinsbildung und der Aus- und Fortbildung; internationale Zusammenarbeit, ...</p>

Tabelle 2: Themenbereiche der Agenda 21

(Quelle: United Nations. *Agenda 21*. [online]. URL: https://www.un.org/Depts/german/conf/agenda21/agenda_21.pdf. [Stand 22.5.2022].)

Auf der kommunalen Ebene wird Agenda 21 als Lokale Agenda 21 umgesetzt. In dieser Diplomarbeit wird die lokale Agenda 21 am Beispiel des Augsburger Nachhaltigkeitsprozesses illustriert.

Global denken – lokal handeln

Die Augsburger engagieren sich seit 25 Jahren im lokalen Agenda 21-Prozess. Umweltverbände, Bildungseinrichtungen, kirchliche Gruppen, Wirtschaftsvertreter,

verschiedene Organisationen und die Stadtverwaltung arbeiten ihrer Deklaration nach gemeinsam „für eine zukunftsfähige und lebenswerte Stadt Augsburg.“⁴¹ Das Hauptziel dieser Kooperation ist die systematische, transparente und komplexe Entwicklung der Stadt Augsburg.⁴²

Im Juni 1997 wurde in Augsburg ein sogenannter Nachhaltigkeitsbeirat gegründet, dem 23 große Einrichtungen (aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung) der Stadt angehören. Zu den Institutionen gehören zum Beispiel *Forum Plastikfrei*, *Fridays for Future Augsburg*, *Hochschule Augsburg*, *Stadtsparkasse Augsburg*, *Universität Augsburg*, *Lokale Agenda 21 Augsburg* oder *Bistum Augsburg* (siehe Anlage D). Dies ist ein Sachverständigenbeirat für zukunftsfähige Entwicklung, der eine Schlüsselrolle bei der nachhaltigen Entwicklung dieser Stadt spielt.⁴³

Der Nachhaltigkeitsbeirat tagt in der Regel viermal im Jahr und wird vom Stadtrat berufen. Bei Nachhaltigkeitsfragen berät der Nachhaltigkeitsbeirat die Entscheidungsträger in der Politik und in der Verwaltung; beispielsweise *Zukunftstleitlinien für Augsburg*, die 2015 vom Stadtrat beschlossen wurden. Sie stellen die Grundlage für die nachhaltige Entwicklung Augsburgs dar. Zukunftstleitlinien für Augsburg (siehe Anlage E) sind in vier Dimensionen (Ökologie, Soziales, Wirtschaft, Kultur) eingeteilt.⁴⁴ Diese Leitlinien wurden in verbaler Form formuliert, damit die Ziele in diesen vier Dimensionen verständlich sind und damit die notwendigen Aktivitäten hervorgehoben werden (siehe Tabelle 3).

Ökologie	Soziales	Wirtschaft	Kultur
Klima schützen	Gesundes Leben ermöglichen	Standort stärken	Kunst und Kultur als wesentlich anerkennen
ökologische Mobilität unterstützen	Bildung ganzheitlich leben	Leben und Arbeiten verknüpfen	Werte reflektieren und vermitteln
Energie- und Materialeffizienz verbessern	Sicher leben	gemeinwohlorientiert wirtschaften	Vielfalt leben

⁴¹ Nachhaltigkeit Augsburg (o.J.). *Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess*. [online]. URL: <https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/lokale-agenda-21>. [Stand 24.05.2022].

⁴² Ebd.

⁴³ Ebd.

⁴⁴ Nachhaltigkeit Augsburg (o.J.). *Zukunftstleitlinien für Augsburg*. [online]. URL: <https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftstleitlinien>. [Stand 20.06.2022].

Biologische Vielfalt schützen und fördern	Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen	Finanzen nachhaltig erwirtschaften und einsetzen	Beteiligung und gesellschaftliches Engagement stärken
Natürliche Lebensgrundlagen bewahren	Sozialen Ausgleich schaffen	Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten	Augsburgs Stärken zeigen

Tabelle 3: Zukunftsleitlinien für Augsburg

(Quelle: Nachhaltigkeit Augsburg. *Zukunftsleitlinien für Augsburg*. [online]. URL: <https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftsleitlinien>. [Stand 20.06.2022].)

Wie soll sich Augsburg entwickeln, damit es nachhaltig und zukunftsfähig ist?

Mit Hilfe von dem Nachhaltigkeitsbeirat formulieren die Arbeitsgruppen Empfehlungen für Stadtrat und Verwaltung. Gleichzeitig arbeiten sie aktiv an verschiedenen Projekten, organisieren Veranstaltungen und verarbeiten Materialien. Der Nachhaltigkeitsprozess (siehe Anlage D) der Stadt Augsburg arbeitet im Sinne der Agenda 2030, die im Kapitel 1.1.2. näher beschrieben wurde. Noch immer bringt die Agenda 21 zivilgesellschaftliche Initiativen und Nachhaltigkeitsorganisationen zusammen. Die Entwicklung von Zukunftsleitlinien und Nachhaltigkeitsindikatoren war ein zentraler Punkt im Nachhaltigkeitsprozess der Stadt. Die Lokale Agenda 21 basiert auf der Freiwilligkeit und Unterstützung der Stadt Augsburg. Ähnliche Programme könnten in anderen Städten und Gemeinden angewendet werden, sofern Schlüsselpersonen in der Stadtpolitik sich für Nachhaltigkeit engagieren wollen.⁴⁵

1.3.2. Nationale Nachhaltigkeitsstrategie im Deutschland

In der deutschen Politik begegnet man dem Begriff der Nachhaltigkeit immer häufiger. Politiker und politische Akteure beschäftigen sich auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene mit dem Thema Nachhaltigkeit, beispielsweise mit den Schwerpunkten Kultur, Energie oder Urbanität. Die Agenda 21, die als Instrument zur Umsetzung nachhaltiger

⁴⁵ IDEENPORTAL (o.J.). Werkzeugkasten des Wandels. *Augsburg Lokale Agenda 21*. [online]. URL: https://www.werkzeugkasten-wandel.de/nachhaltigkeit-umfassend-gestalten/themenübergreifende-nachhaltigkeitsansatze-in-der-kommune/lokale-agenda-21-agenda-2030/augsburg-lokale-agenda-21.html?tx_nbcharacteristic_main%5Baction%5D=generatePdf&tx_nbcharacteristic_main%5Bcontroller%5D=Main&cHash=a70bb3498af5ab8e3e903416d3a37ff2. [Stand 26.06.2022].

Entwicklung auf lokaler und regionaler Ebene dient, fordert die Bundesregierung auf, Umweltpläne und -strategien zu entwickeln. Wenn man die institutionelle Ebene berücksichtigt, sind in diesem Zusammenhang wichtig u.a. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Bundesministerien für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) oder Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).⁴⁶

Artikel 20a des Grundgesetzes stellt das Ziel der nachhaltigen Entwicklung wie folgt dar: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.“⁴⁷ Darüber hinaus wurden Ende des 20. Jahrhunderts Sachverständigenengremien wie der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) eingerichtet, der die Umweltsituation in Deutschland bewertet und die Bundesregierung in ihrer künftigen Umweltpolitik berät.⁴⁸

Man kann die deutsche Nachhaltigkeitspolitik an einem konkreten Beispiel sozialer Nachhaltigkeit aufzeigen, beispielsweise die Integrationspolitik in einer Flüchtlingskrise. Weltweit gab es 2015 mehr als 65 Millionen Flüchtlinge, die ihre Heimatländer verlassen haben.⁴⁹ Eines der Ziele der deutschen Bundespolitik ist die weltweite Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Fluchtursachen und der Stabilisierung von Regionen, die Asyl für Flüchtlinge gewähren.⁵⁰ Bund und Länder haben 2016 ein Integrationskonzept zur besseren finanziellen Ausstattung der Arbeitsämter sowie für Sprach- und Kulturkurse verabschiedet.⁵¹ Damit verbunden ist die im Kapitel 1.1.2. erwähnte Agenda 2030, die die flüchtlingspolitischen Fragen löst.

⁴⁶ Pufé 2017: 148

⁴⁷ Art. 20a GG

⁴⁸ Pufé 2017: 148

⁴⁹ Bundesregierung (2017). *Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Neuauflage 2016*. [online]. URL: <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975292/730844/3d30c6c2875a9a08d364620ab7916af6/deutsche-nachhaltigkeitsstrategie-neuauflage-2016-download-bpa-data.pdf>. [Stand 27.04.2022].

⁵⁰ Pufé 2017: 152

⁵¹ Ebd.

1.3.3. Die Europäische Union und Nachhaltigkeit

Europäische Nachhaltigkeitspolitik operiert auf der Basis staatlicher Beteiligung, sofern nachhaltigkeitspolitische Ziele und Maßnahmen auf nationaler Ebene gesetzt und umgesetzt werden. Von besonderer Bedeutung sind die supranationalen Regeln der EU, deren Programme und Verträge sich an Nachhaltigkeit orientieren. Zu den zentralen Bereichen der europäischen Politik gehören Umwelt, Landwirtschaft und Energie.⁵²

Mit einer steigenden Zahl von Akteuren und Institutionen ist Strategie und Vernetzung der Schlüssel zur Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit. Auch die Suche nach strategischen Partnern und Verbündeten, beispielsweise in wissenschaftlichen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen oder der Öffentlichkeit, wird immer wichtiger. Dank des 1999 in Kraft getretenen Vertrags von Amsterdam wurde dem Gemeinschaftsrecht Vorrang vor der nationalen Politik eingeräumt. Mit dem Nachhaltigkeitsleitbild steigt die Bedeutung der Umweltpolitik, für die die Klausel in *Artikel 6 EGV* besonders wichtig war. Die EU-Umweltpolitik hat maßgeblichen Einfluss auf die deutsche Politik. Dies zeigt sich beispielsweise beim Einsatz von Regulierungsinstrumenten wie Umweltbetriebsprüfungen oder Umweltverträglichkeitsprüfungen. Die Sicherstellung einer europaweiten Zusammenarbeit und die Einrichtung von Umweltforen, Agenturen und Gremien könnten als transnationales politisches Lernen verstanden werden. Im Bereich Nachhaltigkeit spielen die Gremien der Europäischen Union wie der Europarat eine wichtige Rolle. Eine weitere wichtige Einrichtung ist die Europäische Investitionsbank. Sie unterstützt die Umweltpolitik und ihre Projekte vor allem durch finanzielle Mittel. Die Europäische Umweltagentur ist auch eine der wichtigen Einrichtungen im Bereich der Nachhaltigkeit, die den Mitgliedstaaten Informationen über die Umwelt zur Verfügung stellt und diese Staaten regelmäßig überwacht.⁵³

Die EU benennt die wichtigsten Themen innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie wie folgt:

- Verbesserung des Verkehrssystems
- Begrenzung des Klimawandels

⁵² Pufé 2017: 161-162

⁵³ Ebd.

- Nutzung sauberer Energien
- verantwortlicher Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Umgang mit Gefahren für die Gesundheit der Öffentlichkeit⁵⁴

Um die oben genannten Probleme zu lösen, hat die Europäische Kommission folgende Strategie entworfen:

- 1) *„Ein Paket von allgemeinen Vorschlägen und Empfehlungen, um die Wirksamkeit der Politik zu verbessern. Damit soll sichergestellt werden, dass die verschiedenen Politiken sich gegenseitig stärken, statt entgegengesetzte Ziele zu verfolgen;*
- 2) *ein Paket von wichtigen Zielen und spezifischen Maßnahmen auf EU-Ebene;*
- 3) *Schritte zur Durchführung der Strategie und Überprüfung der erzielten Fortschritte.“⁵⁵*

An dieser Stelle werden Maßnahmen für die oben genannten Probleme gemäß der EU genannt:

- Selbstorganisation
- gemessener Diskont
- Entschuldung
- faire weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit
- Steuerungsfähigkeit
- Reflexivität der Gesellschaft⁵⁶

Der Begriff *Reflexivität* wurde ursprünglich in der Optik verwendet, später fand er auch in der Pädagogik und Anthropologie Anwendung; in Bezug auf die Umweltpolitik wird darunter verstanden: *„Die Fähigkeit des Menschen, das eigene Denken und Handeln zum Gegenstand des Nachdenkens zu machen.“⁵⁷* Das heißt, dass eine Person oder eine Institution zu einem sich selbst erkennenden Subjekt geworden ist.

⁵⁴ Pufé 2017: 163

⁵⁵ Ebd.

⁵⁶ Ebd.

⁵⁷ Forster, Edgar. (2014). „Reflexivität“. In: Wulf, C., Zirfas, J. (eds) *Handbuch Pädagogische Anthropologie*. Springer VS, Wiesbaden. URL: https://doi.org/10.1007/978-3-531-18970-3_54. [Stand 14.07.2022].

Den Aspekt der Nachhaltigkeit im Rahmen der Europäischen Union kann man als einen dynamischen Prozess bezeichnen. Die Wahrnehmung von umweltfreundlich vs. umweltfeindlich unterliegt im Laufe der Zeit Änderungen. Als Beispiel möge die Frage der Kernkraft dienen. Dieses Thema wird seit mehreren Jahren in der Europäischen Union diskutiert. Manche europäischen Länder (z.B. Österreich) nehmen die Kernkraft als eher eine unerwünschte Energiequelle wahr. Eines der Argumente der Anti-Atomkraft-Bewegung sind die Atommüll-Endlager (keine Gemeinde will freiwillig den radioaktiven Abfall auf ihren Grundstücken lagern). Derzeit kommt es jedoch zu einem Paradigmenwechsel. Ereignisse der letzten Tage zeigen, dass die Europäische Union Investitionen in Gas- und Atomkraftwerke voraussichtlich als klimafreundlich einstufen wird.⁵⁸

1.4. Fairtrade und Corporate Social Responsibility

1.4.1. Fairtrade

Fairtrade ist buchstäblich ein fairer Handel. Das heißt, dass Gerechtigkeit im internationalen Handel eine Schlüsselbedeutung für Fairtrade hat. Die Definition von Fairtrade nach der World Fairtrade Organisation oder WFTO lautet wie folgt: *„Fair Trade ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt basiert und mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel anstrebt. Er trägt zu nachhaltiger Entwicklung bei, indem er marginalisierten Produzenten und Arbeitern – insbesondere im Süden – bessere Handelsbedingungen bietet und ihre Rechte sichert.“*⁵⁹ Dadurch trägt Fairtrade zu einer nachhaltigen Entwicklung bei, indem es Rechte für benachteiligte Arbeiter und Produzenten sichert und ihnen bessere Geschäftsbedingungen bietet.

Das Ziel der Fair Trade Foundation ist sicherzustellen, dass der Preis fair ist und nicht der Marktpreis, weil Produzenten und Züchter oft unterschätzt werden. Das Fairtrade-Siegel garantiert ein gutes Geschäft für die Produzenten

⁵⁸ Atomkraft ist laut EU jetzt grün. *Kötztinger Zeitung*. Straßburg: 7. Juli 2022.

⁵⁹ World Fairtrade Organization Europe (o.J.). *Definition*. [online]. URL: <https://wfto-europe.org/definition/>. [Stand 23.01.2022]. *„Fair Trade is a trading partnership, based on dialogue, transparency and respect, that seeks greater equity in international trade. It contributes to sustainable development by offering better trading conditions to, and securing the rights of, marginalized producers and workers – especially in the South.“* Übersetzt von Autorin dieser Diplomarbeit aus dem Englischen ins Deutsche

aus Entwicklungsländern, die früher Länder der „Dritten Welt“ genannt wurden.⁶⁰ Die häufigsten Produkte mit dem Fairtrade-Siegel sind zum Beispiel Bananen, Orangen, Kaffee, Honig, Kakao oder Baumwolle.

Viele Unternehmen verkaufen Produkte mit dem Fairtrade-Siegel (siehe Anlage F) oder verwenden es teilweise in ihren Eigenmarken (z. B. Lidl, Fair Globe, Pro Planet). Die Herausforderungen des globalen Südens können nicht durch Fairtrade-Zertifizierungen und gekennzeichnete Produkte angegangen werden. Daher hat sich Fairtrade International entschieden, weitere Bereiche zu identifizieren, um die Rechte von Frauen und Kindern zu stärken und gleichzeitig den Klimawandel zu bekämpfen. Dazu gehört zum Beispiel die Stärkung der Rechte von Kleinbauern, die auf dem Markt tendenziell benachteiligt werden. Fairtrade International setzt sich daher dafür ein, dass diese Kleinbauern die gleiche Anerkennung und Bedeutung haben wie andere Marktteilnehmer. Fairtrade kooperiert mit verschiedenen lokalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen und Bildungseinrichtungen. Viele Unternehmen unterstützen oder beteiligen sich direkt an verschiedenen Maßnahmen. So beteiligt sich Lidl beispielsweise an einem klimabedingten Anpassungsprogramm für den Kaffeeanbau in Bolivien. Ein weiteres Unternehmen ist zum Beispiel die REWE Group, die das Wassermanagement in Kenia unterstützt.⁶¹

Fairer Handel ist für nachhaltige Produktions- und Konsummuster erforderlich, was eines der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung ist (Sustainable Development Goals, SDGs). Dieses ist eines der 17 Ziele der oben erwähnten Agenda 2030. Weitere Ziele sind zum Beispiel die Gewährleistung von Gesundheit und Lebensqualität, hochwertige Bildung oder Klimaschutz (siehe Anlage A).⁶²

In Deutschland wird Fairtrade durch den gemeinnützigen Verein TransFair e. V. vertreten. Diese Organisation bemüht sich um die politischen Veränderungen, die sie auch im Positionspapier von 2017 dargelegt hat, das die wichtigsten politischen Anforderungen festlegt. Dazu gehören beispielsweise eine gerechtere EU-Handelspolitik

⁶⁰ World Fairtrade Organization Europe (o.J.). *How Fairtrade works*. [online]. URL: <https://www.fairtrade.net/about/how-fairtrade-works>. [Stand 23.01.2022].

⁶¹ Brüggemann, Brüssel, Härthe 2018: 174-176

⁶² Ebd.

oder kohärente Regierungspolitiken, die sich an Entwicklungszielen orientieren. Die Verabschiedung der SDGs (Sustainable Development Goals) entspricht den politischen Vorgaben von TransFair, denn auch hier finden sich Ziele wie Umweltschutz, Gleichberechtigung von Mann und Frau oder das Streben nach einer nachhaltigen Landwirtschaft. Im Jahre 2016 waren auf dem deutschen Markt 345 Partnerunternehmen zu finden, die fair gehandelte Produkte herstellten und einen Umsatz von 1,2 Milliarden Euro erzielten.⁶³

1.4.2. Corporate Social Responsibility

Corporate Social Responsibility oder CSR ist ein Begriff, der sich in den letzten Jahren in der Wirtschaft erweitert hat. Obwohl CSR schon lange diskutiert wird, gibt es derzeit keine einheitliche Definition. Nach Ansicht von David Crowther und Güler Aras lautet die Definition von Corporate Social Responsibility wie folgt: *„Die breiteste Definition von Corporate Social Responsibility befasst sich damit, was die Beziehung zwischen globalen Unternehmen, Regierungen von Ländern und einzelnen Bürgern ist – oder sein sollte. Auf lokaler Ebene befasst sich die Definition mit der Beziehung zwischen einem Unternehmen und der lokalen Gesellschaft, in der es ansässig oder tätig ist. Eine andere Definition befasst sich mit dem Verhältnis zwischen einem Unternehmen und seinen Stakeholdern.“*⁶⁴

Die Definition nach Meinung von James Chen, Direktor von Geschäfts- und Investitionsinhalte bei Investopedia, lautet: *„Corporate Social Responsibility (CSR) ist ein sich selbst regulierendes Geschäftsmodell, das einem Unternehmen hilft, sozial verantwortlich zu sein – gegenüber sich selbst, seinen Stakeholdern und der Öffentlichkeit. Durch die Ausübung von Corporate Social Responsibility, auch Corporate Citizenship genannt, können sich Unternehmen der Auswirkungen*

⁶³ Brüggemann, Brüssel, Härthe 2018: 171

⁶⁴ Crowther, Aras 2008: 11 *„The broadest definition of corporate social responsibility is concerned with what is – or should be – the relationship between global corporations, governments of countries and individual citizens. More locally the definition is concerned with the relationship between a corporation and the local society in which it resides or operates. Another definition is concerned with the relationship between a corporation and its stakeholders.“* Übersetzt von der Autorin dieser Diplomarbeit aus dem Englischen ins Deutsche.

auf alle Aspekte der Gesellschaft bewusst sein, einschließlich wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Aspekte.“⁶⁵

Eine andere Definition kann man in dem *Lifelong Learning Programme* von der Generaldirektion der Kommission finden, die für die EU-Politik in den Bereichen Bildung, Kultur, Jugend, Sprachen und Sport zuständig ist. Die Europäische Kommission definiert CSR folgendermaßen: *„Soziale Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility / CSR) ist ein Konzept, das den Unternehmen als Grundlage dient, um auf freiwilliger Basis soziale und ökologische Belange in ihre Unternehmenstätigkeit und ihre Beziehungen zu den Stakeholdern zu integrieren.*“⁶⁶

Diese waren nur einige der verschiedenen Definitionen dessen, was Corporate Social Responsibility bedeutet. Man könnte sagen, dass Corporate Social Responsibility ein Weg ist, mit dem Unternehmen versuchen, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben, indem sie ihre Geschäftstätigkeiten und Interaktionen steuern. Sie versuchen auch, einen positiven Einfluss auf Umwelt- und Wirtschaftsfaktoren zu nehmen. Dieses Konzept kann je nach Unternehmen und Branche viele Formen annehmen. Sozial verantwortliche Unternehmen wollen durch Freiwilligenarbeit, Philanthropie oder CSR-Programme wachsen und ihre Marken stärken.

Obwohl dieses Konzept sehr komplex ist, ist es möglich, die Grundprinzipien von CSR zu definieren. Als eines der Hauptprinzipien von CSR könnte man das Funktionieren eines Unternehmens betrachten, das sich auf verschiedene Aspekte seines Geschäfts konzentriert.⁶⁷ Diese Aspekte umfassen vor allem ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Diese Art von Unternehmen funktioniert

⁶⁵ Chen, James (2020): *What is Corporate Social Responsibility (CSR)?* [online]. URL: <https://www.investopedia.com/terms/c/corp-social-responsibility.asp>. [Stand 10.02.2022]. *„Corporate social responsibility (CSR) is a self-regulating business model that helps a company be socially accountable to itself, its stakeholders, and the public. By practicing corporate social responsibility, also called corporate citizenship, companies can be conscious of the kind of impact they are having on all aspects of society, including economic, social, and environmental.“* Übersetzt von Autorin dieser Diplomarbeit aus dem Englischen ins Deutsche

⁶⁶ Education and Culture DG - Lifelong Learning Programme (o.J.). *Was ist Corporate Social Responsibility?* [online]. URL: https://www.csr-kompetenz.de/fileadmin/dokumente/CSR_TRAINING_DE.pdf. [Stand 23.02.2022].

⁶⁷ Kašparová, Kunz 2013: 16

als sogenanntes „Triple-Bottom-Line-Geschäft“.⁶⁸ Triple Bottom Line oder TBL ist ein Konzept, das die oben genannten Aspekte umfasst – soziale, wirtschaftliche und ökologische. Diese drei Aspekte, die miteinander interagieren, sind in Anlage G zu sehen. In diesem Bild findet man drei Kreise, jeder Kreis repräsentiert einen der oben genannten Aspekte – sozialer Aspekt als „Menschen“, wirtschaftlicher Aspekt als „Prosperität“ und ökologischer Aspekt „Planet“ genannt. Wenn sich ein Unternehmen nur auf seinen eigenen Gewinn konzentriert und die beiden anderen Aspekte – Mensch und Planet – außer Acht lässt, kann es dieser Theorie zufolge nicht als vollwertiges Unternehmen betrachtet werden.⁶⁹ Jeder Aspekt wird genauer betrachtet, um konkrete Beispiele darzustellen. Unter dem Begriff Prosperität wird nach Gabler Wirtschaftslexikon die folgende Situation verstanden: *„Periode allg. guten Geschäftsgangs oder eine Phase gesamtwirtschaftlichen Wohlstands, charakterisiert durch hohen Beschäftigungsstand (Beschäftigungsgrad) und durch tendenziell steigende Preise und Gewinne.“*⁷⁰ Prosperität oder Hochkonjunktur bedeutet auch eine Phase des Konjunkturzyklus.⁷¹

Der zweite Aspekt – sozial oder im Bild „Menschen“ genannt (siehe Anlage G) – konzentriert sich darauf, wie sozial verantwortlich das Unternehmen ist. Dazu gehört unter anderem die Philanthropie des Unternehmens, Freiwilligenarbeit, Bildung und Sicherheit der Mitarbeiter, Gleichstellung der Geschlechter und Menschenrechte. Der letzte Aspekt – der Umweltaspekt, im Bild „Planet“ genannt – konzentriert sich auf die Umweltverantwortung des Unternehmens. Das bedeutet zum Beispiel umweltfreundlich zu produzieren, in umweltfreundliche Technologien zu investieren, Energie zu recyceln oder zu sparen und erneuerbare Energien wie Sonnen- oder Windenergie zu nutzen.⁷²

Transparenz des Unternehmens ist ein weiteres Prinzip von CSR. Ein transparentes Unternehmen zu sein bedeutet, dass das Unternehmen offen und verantwortlich

⁶⁸ Kašparová, Kunz 2013: 16

⁶⁹ Kenton, Will (2020): *Triple Bottom Line (TBL)* [online]. URL: <https://www.investopedia.com/terms/t/triple-bottom-line.asp>. [Stand 15.02.2022].

⁷⁰ Gabler Wirtschaftslexikon (19.02.2018). Prosperität. [online]. URL: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/prosperitaet-42666/version-266009>. [Stand 23.04.2022].

⁷¹ Ebd.

⁷² ManagementMania. (24.06.2015). *Troji zodpovednost* [online]. URL: <https://managementmania.com/cs/troji-zodpovednost>. [Stand 16.02.2022].

für sein Handeln ist. Die Unternehmen sollten alle Informationen über ihre Geschäfte bereitstellen, also nicht nur die positiven, sondern auch die negativen Informationen. Mit diesem Ansatz könnten sie treuere Kunden anziehen und die Investoren für ihr Geschäft für die Investoren attraktiver machen.⁷³

Nachhaltigkeit ist auch wichtig im Sinne der sozialen Verantwortung von Unternehmen. Die Idee der Nachhaltigkeit besteht darin, dass Unternehmen so wirtschaften sollten, dass die Umwelt so wenig wie möglich geschädigt wird. Dazu gehört auch, dass Unternehmen sich nicht auf kurzfristige Gewinne konzentrieren sollten, sondern auf langfristige Ziele, die sich positiv auf die Gesellschaft und den Planeten auswirken.⁷⁴

Der Nutzen für die Gesellschaft sollte eines der Hauptziele der sozial verantwortlichen Unternehmen sein. Beispielsweise können sozial verantwortliche Unternehmen zu verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen beitragen oder Bildungsprogramme für Menschen finanziell unterstützen, die nicht über die Ressourcen verfügen, sich selbst weiterzubilden. Sie können in Aktivitäten investieren, die dazu beitragen, die Versorgung obdachloser Menschen zu verbessern. Zum Beispiel können die Besitzer von Restaurants und anderen Lebensmittelgeschäften Obdachlosen oder Waisenhäusern kostenlos Essen zur Verfügung stellen. Das Unternehmen kann entscheiden, ob es einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben möchte, und wenn ja, wird es auch davon profitieren. Für Unternehmen ist es günstig, wenn ihre Betriebskosten niedrig sind, ihre Umsätze steigen und ihre Kunden treu sind. Wichtig ist auch, qualifizierte und kompetente Mitarbeiter zu haben.⁷⁵

Freiwilligenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil sozial verantwortlicher Unternehmen und ihrer Programme. Sozial verantwortliche Unternehmen dienen der Gemeinschaft, indem sie sich ehrenamtlich engagieren; solche Unternehmen fördern und unterstützen aber auch die Zusammenarbeit der Mitarbeiter und das stärkt ihre Unternehmen.⁷⁶

⁷³ Kašparová, Kunz 2013: 16-17

⁷⁴ Ebd.

⁷⁵ Nafi, Jannatun (20.08.2018): *Benefits of CSR* [online]. URL: <https://www.transparenthands.org/what-are-benefits-of-corporate-social-responsibility-csr-towards-society/>. [Stand 18.02.2022].

⁷⁶ Kašparová, Kunz 2013: 16

Ein anderes Prinzip, das man erwähnen könnte, ist die Zusammenarbeit mit Interessengruppen (sog. Stakeholdern).⁷⁷ Der Begriff *Stakeholder* bezeichnet alle Personen, Gruppen oder Institutionen, die in irgendeiner Verbindung mit dem Unternehmen stehen (Mitarbeiter, Lieferanten, Investoren, Kunden, Eigentümer, Handelspartner, Gesetzgeber usw.).⁷⁸ Bei der Zusammenarbeit mit Stakeholdern können sogenannte Win-Win-Situationen entstehen. Eine Win-Win-Situation ist eine Situation, die für beide Seiten positiv ausgeht. Es bedeutet, dass beide Parteien die vorgeschlagene Lösung freiwillig akzeptieren. Dies kann beispielsweise beim Aushandeln von erbrachten Leistungen heißen, dass der Zahlungsempfänger mit dem Betrag zufrieden ist und der Zahler das Gefühl hat, dass der vereinbarte Betrag den von ihm erhaltenen Leistungen entspricht. Ein weiteres Prinzip, das man für wichtig halten könnte, ist die Verpflichtung, dass das sozial verantwortliche Unternehmen zur Lebensqualität der Menschen beiträgt. Die meisten sozial verantwortlichen Unternehmen versuchen, zum Wohle der Gesellschaft zu arbeiten.⁷⁹

1.5. Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern

Das Thema Nachhaltigkeit hat durch die 2020 einsetzende Corona-Pandemie eine neue Dringlichkeit erlangt. Die Pandemie hat viele Bereiche in Mitleidenschaft gezogen, nicht nur Wirtschaft und Gesundheitswesen, sondern auch die Lebensweise und die psychische Gesundheit der Menschen.

1.5.1. Volkswirtschaftliche Ebene

Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip im politischen Handeln der bayerischen Landesregierung. Die aus der Agenda 2030 abgeleiteten Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bilden das Grundgerüst der bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie. Damit konkretisiert Bayern die umzusetzenden Landesbeiträge und wird damit seiner nationalen und internationalen Verantwortung gerecht.

⁷⁷ Kašparová, Kunz 2013: 16

⁷⁸ Business-wissen.de (o.J.). *Was sind Stakeholder und was bedeutet der Stakeholder-Ansatz?* [online]. URL: <https://www.business-wissen.de/hb/was-sind-stakeholder-und-was-bedeutet-der-stakeholder-ansatz/>. [Stand 20.04.2022].

⁷⁹ Ebd.

Nachhaltigkeit geht alle an – von der Landesverwaltung über Kommunen bis hin zu Unternehmen und der Gesellschaft als solche. Dabei spielen die interpolitische Kommunikation, vielfältige Unterstützungsangebote und die Kommunikation mit Kommunen sowie mit allen gesellschaftlich relevanten Bereichen eine wichtige Rolle. Ziel der bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie ist es, diesen Prozess zu fördern.⁸⁰

Die Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie wurde am 15. März 2022 vom Ministerrat verabschiedet. Diese Strategie ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen der Staatskanzlei und allen Ressorts. Die Landesregierung betont damit das Prinzip der Nachhaltigkeit, um die Generationenunterschiede in Bayern auszulöschen. Diese Strategie unterstreicht auch die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung in allen Lebensbereichen. Das Statistische Landesamt veröffentlicht regelmäßig Berichte zur nachhaltigen Entwicklung in Bayern und unterstützt damit die Ziele der Landesregierung. Basierend auf verfügbaren statistischen Daten und 40 Indikatoren wurde 2021 ein Bericht erstellt, der die Ziele nachhaltiger Entwicklung und ihren konkreten Status beschreibt. Besonders wichtig ist eine nachhaltige Haushaltspolitik, durch die die Handlungsfähigkeit des Staates langfristig gesichert werden kann.⁸¹

Wenn es passiert, dass eine Nachhaltigkeitsstrategie kosteneffiziente Maßnahmen und Systeme des öffentlichen Sektors erfordert, können diese nur im Rahmen der verfügbaren Mittel und Stellen beantragt werden. Es ist wichtig, die Ziele und Richtungen für die Zukunft festzulegen. Die Covid-2019-Pandemie hat Schwächen offenbart und auch die Notwendigkeit, besser auf die kommenden Risiken vorbereitet zu sein. Aus diesem Grund hat Bayern beschlossen, mindestens einmal pro Wahlperiode eine Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei geht es vor allem um den Wohlstand, der nachhaltig und gleichzeitig im Einklang mit Umwelt- und Klimaschutz steht. Wenn Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Erhaltung

⁸⁰ Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Vorwort zur bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie*. [online]. URL: <https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/vorwort.htm>. [Stand 07.07.2022].

⁸¹ Ebd.

der natürlichen Lebensgrundlagen im Gleichgewicht sind, kann dieses Ziel erreicht werden. Daran arbeitet Bayern derzeit.⁸²

Die bayerische Nachhaltigkeitsstrategie enthält 17 konkrete Ziele, die sich mit den SDGs decken (siehe Kapitel 1.1.2. Agenda 2030 und Anlage A). Zu jedem der Ziele gehören unterschiedliche Maßnahmen. An dieser Stelle werden nur die Ziele näher beschrieben, die für das Thema der Diplomarbeit relevant sind.

Ziel 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden

Ökologie und Klimaschutz sind für die Stadtentwicklung besonders wichtig geworden. Daher ist es wichtig, Stadtentwicklung ressourcenschonend, umweltschonend und sozial gerecht zu planen. Ländliche Regionen müssen vor allem mit kreativen Ideen gestärkt werden, die an die lokalen Gegebenheiten angepasst sind. Wichtig ist der Ansatz von Akteuren, die beispielsweise Projekte im ländlichen Raum finanzieren und versuchen, den ländlichen Raum zu entwickeln. Der Ausbau von Städten und Dörfern kann jedoch den Wasserhaushalt beeinträchtigen, insbesondere die Neubildung von Grundwasser. Deswegen gehört zu einer nachhaltigen Entwicklung von Städten und Gemeinden nicht nur die wirtschaftliche Nutzung un bebauter Flächen, sondern auch der Erhalt natürlicher Gewässer. Siedlungen müssen so angepasst werden, dass Standortqualität und Lebensbedingungen erhalten oder sogar verbessert werden.⁸³

Zu den Schwerpunkten nachhaltiger Entwicklung von Städten und Gemeinden in Bayern gehört Folgendes: In Städten und auf dem Lande sollen möglichst gleichwertige Lebensbedingungen geschaffen werden, damit die Attraktivität und Lebensqualität in einzelnen Gemeinden erhalten und verbessert wird. Einerseits muss eine ausreichende bauliche Entwicklung gesichert werden, andererseits sind die Ressourcen größtmöglich zu schonen. Bei diesen Prozessen spielen auch die Mitentscheidung der Bürger und interkommunale Zusammenarbeit eine wichtige Rolle.⁸⁴

⁸² Business-wissen.de (o.J.). *Was sind Stakeholder und was bedeutet der Stakeholder-Ansatz?* [online]. URL: <https://www.business-wissen.de/hb/was-sind-stakeholder-und-was-bedeutet-der-stakeholder-ansatz/>. [Stand 20.04.2022].

⁸³ Ebd.

⁸⁴ Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Nachhaltige Städte und Gemeinde*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel11.html. [Stand 08.07.2022].

Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Klimaschutz ist die Jahrhundertaufgabe. Die Erhaltung gleicher, wenn nicht besserer Bedingungen für zukünftige Generationen ist von zentraler Bedeutung auch für die bayerische Regierung. Bayern nimmt den Klimaschutz sehr ernst, hat viele Klimaschutzmaßnahmen ergriffen, verfügt über ein eigenes Klimaschutzgesetz und investiert auch erheblich in diesem Bereich. Zusammen mit dem Klimaschutzgesetz und der Klimaschutzoffensive, die aus einem Zehn-Punkte-Plan und 96 Maßnahmen besteht, will Bayern Vorreiter und Vorbild für andere Bundesländer werden. Der Zehn-Punkte-Plan basiert auf drei Säulen der bayerischen Klimapolitik: Reduzierung der Treibhausgasemissionen in Bayern, Anpassung an die Folgen des Klimawandels und Intensivierung der Umwelt- und Klimaschutzforschung. Der Klimaschutz wurde auch in andere Berufsgesetze aufgenommen, zum Beispiel in das Abfallwirtschaftsgesetz. Die wichtigen Ansatzpunkte für die Erreichung der Klimaneutralität in Bayern sind beispielsweise Klimagerechter Städtebau (in den u.a. die Verringerung der städtischen Wärmeinsel einbezogen wird); Klimaangepasste Flächennutzung (damit sind Flächen und Bauwerke zum Hochwasser- und Starkregenschutz gemeint); Reduzierung der Treibhausgasemissionen von Verkehrs- und Gebäudestrukturen (wichtiger Bestandteil ist Elektromobilität). Klimawandel und Ressourcenknappheit wirken sich auf die Baubranche aus: Insbesondere gilt es, die Ansiedlung und Entwicklung ressourcen- und flächensparender sowie umweltverträglicher Städte zu unterstützen. Einer der Punkte ist auch die Schaffung eines nachhaltigen Waldes, der seine Eigenschaften in Gebieten mit extremen klimatischen Bedingungen bewahrt. Auch die Unterstützung der Waldbesitzer, die dem Prinzip der Eigenverantwortung und Solidarität folgt, steht im Vordergrund.⁸⁵

Bayern soll bis 2040 zum ersten klimaneutralen Bundesland werden.⁸⁶ Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig, nicht nur erneuerbare Energien auszubauen, sondern auch technologische Innovationen sowie den öffentlichen und schienengebundenen Verkehr zu unterstützen.⁸⁷ In diesem Zusammenhang kündigte der bayerische Ministerpräsident Markus Söder weitere Anstrengungen zur Reduzierung

⁸⁵ Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Massnahmen zum Klimaschutz*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel13.html. [Stand 15.07.2022].

⁸⁶ Ebd.

⁸⁷ Müller 2021: 1

der Treibhausgase in Bayern an.⁸⁸ Das Thema Klimaschutz taucht seit längerem in staatlichen Bildungs- und Schuleinrichtungen auf.⁸⁹

Ziel 15 – Leben an Land

Zu den natürlichen Ressourcen gehören alle Umweltsegmente (Wasser, Boden, Luft); lebende Organismen; nicht erneuerbare Rohstoffe (Gesteine, Mineralien, Erze); nachwachsende Rohstoffe (Holz, Pflanzen) und fließende Ressourcen (Sonne, Wind). Natürliche Ressourcen sind nicht ohne Weiteres verfügbar und ihre Nutzung belastet die Umwelt. Daher ist es wichtig, Wohlstand und Wirtschaftswachstum zu bewahren und gleichzeitig die Umwelt und günstige Lebensbedingungen für zukünftige Generationen zu erhalten. Daher ist eines der Ziele der bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie, natürliche Ressourcen für zukünftige Generationen zu erhalten und nachhaltig zu nutzen.⁹⁰

Eines der Einzelziele ist die Bereitstellung geowissenschaftlich fundierter Stützpunkte in ganz Bayern. Darüber hinaus sollen bis 2030 alle kontaminierten Standorte gefunden und saniert werden; das Bodenrecycling muss gefördert werden. Es ist notwendig, den Schutzzustand aller Natura 2000-Werte zu erhalten und auch die ökologische Durchlässigkeit (Biotopverbund) weiter zu verbessern. Die natürliche Entwicklung der Natur und ihre Dynamik sollen nicht gestört werden. Ein weiteres Einzelziel ist die Vermittlung und Vertiefung des Wissens über ursprüngliche Lebensräume, Varietäten und Arten in der Natur. Zu diesem Bereich gehört auch die naturnahe und nachhaltige Forstwirtschaft, deren Bedeutung bereits in der vorliegenden Arbeit erwähnt wurde (siehe Kapitel 1.1. Nachhaltigkeit). Dabei geht es vor allem um den Erhalt und die Schaffung geeigneter, stabiler und klimaresistenter Wälder.⁹¹

Ziel 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Um alle SDGs zu verwirklichen, bedarf es vor allem der Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft auf lokaler, nationaler, Landes-

⁸⁸ Müller 2021: 1

⁸⁹ Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Massnahmen zum Klimaschutz*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel13.html. [Stand 15.07.2022].

⁹⁰ Ebd.

⁹¹ Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Leben und Land*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel15.html. [Stand 15.07.2022].

und globaler Ebene. Diese Partnerschaften tragen zur Mobilisierung finanzieller Ressourcen, zum Austausch und zur Vertiefung der Wissensbasis bei.

Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellenländern. Bayern gehört zu den Ländern, die maßgeblich zur Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Rahmenbedingungen beitragen. Wesentlich sind die im April 2013 von der Landesregierung verabschiedeten Grundsätze der Freistaatlichen Entwicklungszusammenarbeit sowie das 2019 verabschiedete „Bayerische Afrikapaket“. Mit diesem Paket möchte die Bayerische Staatsregierung auf Afrika als Kontinent voller Chancen aufmerksam machen und die nachhaltige Entwicklung einzelner Länder unterstützen. Die Landesregierung ist gemeinsam mit der Bundesregierung und weiteren Akteuren vor allem in folgenden Bereichen aktiv⁹²:

- finanzielle Unterstützung von Projekten;
- Unterstützung von Informations- und Bildungsaktivitäten der Entwicklungspolitik;
- Schulbildung und Wissen;
- Landwirtschaft und Umwelt;
- Erhaltung der Regierungskontakte für zukünftige Zusammenarbeit.⁹³

Dieses Ziel umfasst zwei Einzelziele, nämlich den Ausbau des internationalen Netzwerks Bayerns sowie die Unterstützung einzelner Bundesländer und den Aufbau langfristiger Partnerschaften. Damit trägt Bayern auch zu einer nachhaltigen und friedlichen Entwicklung bei.⁹⁴

1.5.2. Betriebswirtschaftliche Ebene

Die Ziele der Vereinten Nationen (SDGs), die in Kapitel 1.1.2. Agenda 2030 nähergebracht wurden, sind für Unternehmen Imperativ und Herausforderung zugleich.

⁹² Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Partnerschaften und Erreichen der Ziele.* [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel17.html. [Stand 15.07.2022].

⁹³ Ebd.

⁹⁴ Ebd.

In diesem Kapitel überschneiden sich die beiden oben genannten Begriffe – Nachhaltigkeit und CSR (die Aspekte von CSR siehe Kapitel 1.4.2.). Zurzeit, wenn sich die Politik zugunsten der Nachhaltigkeit entwickelt und Vereinbarungen wie der European Green Deal oder die Novelle zur Nachhaltigkeitsberichterstattung geschaffen werden, steigt der Druck auf Unternehmen, Verantwortung für die Auswirkungen ihres Geschäfts zu übernehmen. Wirtschaftliche Aktivitäten werden auch von den sich ändernden Anforderungen von Kunden, Investoren und anderen Interessengruppen beeinflusst.

Die Umsetzung von CSR bzw. des Nachhaltigkeitsmanagementsystems lässt sich beispielsweise bei kleinen und mittleren Unternehmen beobachten. Die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales haben für kleine und mittlere Unternehmen, die gesellschaftlich verantwortlich handeln wollen, einen sogenannten Leitfaden *„Unternehmenserfolg durch wertebasierte Unternehmensführung“* erstellt. In diesem Leitfaden werden sieben Punkte angegeben, aufgrund derer die Unternehmen im Bereich CSR nachhaltiger und besser orientiert sein können.⁹⁵

Besonders wichtig sind die Unternehmensvision und Definition der Unternehmensziele. Nach Brüggemann ist die Mitbestimmung im Unternehmen grundsätzlich. Das bedeutet, dass die Unternehmensleitung die Meinung der Mitarbeiter bei der Definition von Zielen, den Grundregeln gesellschaftlicher Verantwortung oder bei der Meinungsbildung akzeptieren soll. Dazu gehört auch die Entwicklung der Kommunikation mit Kunden und Fachverbänden. Der Begriff der Mitbestimmung kommt auch in der deutschen Gesetzgebung im Zusammenhang mit Unternehmensvertretern oder dem Betriebsrat vor.⁹⁶

Der Einsatz dieser Beteiligung erhöht die Wirksamkeit der Unternehmensvision. Die Qualität der Unternehmensvision steigt deutlich, wenn sich alle interessierten Kreise daran beteiligen, also Führungskräfte, Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Berufsverbände, der Betriebsrat oder beispielsweise wissenschaftliche Experten. Die Erstellung einer

⁹⁵ IHK München und Oberbayern (o.J.). *Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag verankern*. [online]. URL: <https://www.ihk-muenchen.de/de/Service/Nachhaltigkeit-CSR/>. [Stand 12.07.2022].

⁹⁶ Brüggemann 2018: 28-29

solchen Vision dauert mehrere Monate, in manchen Fällen sogar Jahre. Die Vision umfasst nicht nur die Zielgruppen und den Produktrahmen des Unternehmens, sondern auch weitere um ökosoziale Themen erweiterter Dienstleistungen.⁹⁷

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Unternehmensvision gerade im Wirtschaftsbereich und in globalen Geschäfts- und Lieferketten von großer Bedeutung. Dies gilt insbesondere auf internationaler Ebene, wo es eher um die Bereitschaft zu nachhaltigem Handeln geht, für die sich jedes Unternehmen freiwillig entscheiden kann. Gerade weil ihr Handeln auf internationaler Ebene freiwillig ist, erwarten Geschäftspartner klar definierte Regeln. Hierfür werden verschiedene Deklarationen oder Zertifizierungen verwendet. Sie machen auch die Absichten des Unternehmens äußerlich sichtbar, sodass sie gegenüber Kunden und anderen Interessengruppen transparent sind.⁹⁸

Zertifikate und Siegel sind in den letzten Jahren beliebt geworden. Deutschlandweit findet man mehr als 1 000 verschiedene Gütesiegel und Marken, die Teil der Ethikkodexe verschiedener Gruppen und Unternehmen sind. Auf *Label-online.de* findet man mehr als 700 verschiedene Labels. Manche versprechen Klimaneutralität, andere ökologischen und biologischen Vorbildcharakter. Im Vordergrund stehen die Qualität und Eigenschaften des Produktes, aber auch die ökosozialen Anforderungen an Produktion und Lieferketten. Wenn die Einführung von Labels in der Produktion auf Tatsachen basiert und keine unlautere Werbung ist, sind die Engagements dieser Marken ein beispielhafter Fortschritt. Das Portal des Bundesministeriums für Verbraucherschutz *Siegelklarheit.de* setzt besonders auf Siegel wie Fair Trade, Bio oder Blauer Engel.⁹⁹

Nachhaltigkeit ist nicht nur für das Unternehmen und die Gesellschaft ein hochaktuelles Thema, sondern auch das Schwerpunktthema der DTIHK (Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer). Die Plattform #PartnersForSustainability, die dank dieser Kammer in Kooperation mit weiteren Partnerunternehmen und Institutionen entstanden ist, gestaltet die Beziehungen im Wirtschaftsraum

⁹⁷ Brüggemann 2018: 28-29

⁹⁸ Ebd.

⁹⁹ Ebd., 30

Ostbayern-Westböhmen.¹⁰⁰ Im Rahmen des Tschechisch-Bayerischen Innovationstages treffen sich Vertreter von Unternehmen, Wissenschaft und Politik in der bayerisch-tschechischen Grenzregion, um Erfahrungen auszutauschen und sich gleichzeitig gegenseitig zu inspirieren und über nachhaltige und innovative Praktiken zu diskutieren bzw. neue Kontakte zu knüpfen.¹⁰¹ Auf dieser Konferenz zeigen Experten aus verschiedenen Bereichen bewährte Methoden, wie und wo man die Innovationspotenziale suchen kann. Das können Innovationen in der Produktentwicklung, in der Produktion oder in der Personalabteilung sein. Bei den Innovationstagen diskutieren Vertreter aus Unternehmen und Wissenschaft über wichtige Zukunftsthemen, die nicht nur die grenzüberschreitende Wirtschaftsregion Bayern-Böhmen bewegen.¹⁰² Der Innovationstag, der im Jahr 2021 verlief, widmete sich direkt dem Thema Nachhaltigkeit.¹⁰³ Der Innovationstag 2022 findet in Pilsen statt und beschäftigt sich mit dem Thema „*Arbeitswelt der Zukunft – Mensch-Veränderung-Führung*“. Rund 200 Entscheider und Experten kann man hier treffen.¹⁰⁴

Hier zeigt sich, dass die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien sehr eng ist und diese beiden Länder Erfahrungen und erworbenes Wissen miteinander austauschen. Auf diese Weise helfen sich die Länder gegenseitig und nähern sich gleichzeitig durch diese Konferenzen und gemeinsamen Veranstaltungen an.

¹⁰⁰ Nachhaltig innovativ in der Grenzregion Ostbayern-Westböhmen. *PLUS*. Prag: Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer, 30.4.2021, s. 55-57. ISSN 1213-3469.

¹⁰¹ Ebd.

¹⁰² Ebd.

¹⁰³ AHK.de (o.J.). 3. Bayerisch-Tschechischer Innovationstag „Die Arbeitswelt der Zukunft: Mensch - Veränderung - Führung“ [online]. URL: <https://tschechien.ahk.de/events/event-details/3-bayerisch-tschechischer-innovationstag>. [Stand 28.07.2022].

¹⁰⁴ Ebd.

2. Praktischer Teil

2.1. Methodologie

Im praktischen Teil dieser Diplomarbeit werden die Erkenntnisse aus dem theoretischen Teil genutzt und auf konkrete Beispiele aus der Praxis angewendet. Der praktische Teil ist in vier Kapitel gegliedert. In der Diplomarbeit kommen verschiedene Methoden zum Einsatz, und zwar die Recherche in gedruckten und elektronischen Quellen, eine Erhebung in Form eines Fragebogens sowie die anschließende Auswertung.

Im praktischen Teil stellt die Autorin drei Fallbeispiele vor. Jedes von ihnen repräsentiert eine Dimension der Nachhaltigkeit. Die Autorin führt eine qualitative Forschung durch, deren Ziel es ist, tiefere Einblicke in die Thematik zu gewinnen. Die Gesamtergebnisse des Fragebogens werden in Kapiteln 2.2., 2.3. und 2.4. analysiert und diskutiert.

Im Kapitel 2.2. werden konkrete Beispiele für Nachhaltigkeit in Bayern vorgestellt. Im Rahmen dieses Kapitels erstellte die Autorin einen Fragebogen mit sieben Fragen und richtete sich an mehrere Unternehmen, Institutionen, Kommunen und Städte. Der Fragebogen hat eine elektronische Form und wurde per E-Mail an zirka 30 Befragte versandt. Die Autorin betreibt eine qualitative Forschung, deren Ziel es ist, einen tieferen Einblick in die Problematik zu gewinnen. Die Gesamtergebnisse des Fragebogens werden dann analysiert und kommentiert.

Die Prinzipien einer nachhaltigen Unternehmensführung werden im Kapitel 2.3. an konkreten Beispielen aufgezeigt, die an Kapitel 2.2. anknüpfen, wo die Autorin eine konkrete Plattform, eine Institution und eine Stadt ausgewählt hat, die als wesentliche Fallbeispiele dieser Arbeit dienen sollen. Diese wurden stellvertretend für die einzelnen Dimensionen der Nachhaltigkeit ausgewählt, die im theoretischen Teil behandelt wurden. Obwohl alle drei Dimensionen ineinandergreifen, ist in diesen Fallbeispielen immer eine von ihnen dominanter als die anderen beiden.

Das letzte Kapitel 2.4. Kommentar: Inspirationsquelle für tschechische Entscheidungsträger fasst die Informationen zusammen, die aus dem theoretischen Teil, der Recherche und der Analyse des Fragebogens gewonnen wurden. Dieses Kapitel kann

als Empfehlung für tschechische Entscheidungsträger dienen, die sich von Bayern im Bereich Nachhaltigkeit inspirieren lassen könnten.

2.2. Fallbeispiele

Die Autorin dieser Arbeit erstellte einen Fragebogen, der aus sieben Fragen bestand. Der Fragebogen hatte eine elektronische Form und wurde an die in Tabelle 4 aufgeführten Befragten verschickt. Die Tabelle 4 enthält die Daten zu den Befragten. Die Autorin konzentrierte sich auf Befragte aus verschiedenen Bereichen – Hotelgewerbe, Gastronomie, Modebranche, Bildungseinrichtungen, nachhaltige Foren und Programme oder nachhaltige Städte und Gemeinden. Die Autorin kontaktierte alle Befragten per E-Mail und einige Befragte auch telefonisch. Aufgrund der Folgen der Coronapandemie und der Ereignisse der letzten Monate waren die meisten Befragten beschäftigt und unter Zeitdruck, deswegen reagierten sie gar nicht und füllten den Fragebogen leider nicht aus, oder entschuldigten sich, dass sie mittlerweile voll ausgelastet sind.

Die Autorin kontaktierte insgesamt 31 Befragte. Aus der Tabelle 4 ist ersichtlich, um welche Befragten es sich handelt, wo sich Ihre Wirkungsstätte befindet, zu welcher Branche sie gehören (Hotel, Modemarke etc.) und wie sie von der Autorin kontaktiert wurden. In der letzten Spalte sieht man das Ergebnis der Kommunikation, also ob sie den Fragebogen beantwortet und ausgefüllt haben oder nicht.

angesprochene Respondenten	Wirkungsstätte	Branche	mittels	Resultat
Adieu Cliche	Bayern, München	nachhaltige Modemarke	E-Mail	reagierte auf die E-Mail, aber hat den Fragebogen nicht ausgefüllt
ALDI Süd	Bayern, Bodenmais	Discount-Einzelhandelskette	Webseite; Telefon	konnte den Fragebogen nicht

				ausfüllen (Zeitgründe)
Biohotel Bavaria	Bayern, Alpenvorland, Garmisch- Partenkirchen	Bio-Hotel	E-Mail	keine Antwort
Bio-Hotel Bayerischer Wirt	Bayern, Münchner Raum, Augsburg	Bio-Hotel	E-Mail	keine Antwort
Biohotel Eggensberger	Bayern, Allgäu, Füssen – Hopfen am See	Bio-Hotel	E-Mail	hat den Fragebogen ausgefüllt
Biohotel Mattlihäus	Bayern, Allgäu, Oberjoch	Bio-Hotel	E-Mail; Telefon	keine Antwort
Berghüs Schrott	Bayern, Allgäu, Oberstaufen- Steibis	Bio-Hotel	E-Mail	keine Antwort
Crystal Flow	Bayern, München	nachhaltige funktionale Sportbekleidung	E-Mail; Sozialnetzwerke	keine Antwort
etepetete	Bayern, München	Bio-Shop	E-Mail; Telefon	konnte den Fragebogen nicht ausfüllen
FLSK	Bayern, München	Trinkflaschen	E-Mail	keine Antwort
Frau Andrea Maiwald	Bayern, Augsburg	Forum Plastikfreies Augsburg: Ansprechperson	E-Mail	keine Antwort
Frau Daniela Wiese	Bayern, Regensburg	Regensburg Tourismus GmbH	E-Mail	hat den Fragebogen ausgefüllt
Frau Heike Eyb	Bayern, Amberg	Stadtmarketing Amberg	E-Mail	hat den Fragebogen ausgefüllt
Frau Ina Bogner	Bayern, Amberg	Stadtmarketing Amberg	Telefon	konnte den Fragebogen nicht ausfüllen, aber hat der Autorin einen anderen Kontakt empfohlen (Frau H. Eyb)
Frau Sabine Rottmann	Bayern, Augsburg	Lokale Agenda 21	E-Mail	keine Antwort

Frau Sylvia Schaab	Bayern, Augsburg	Forum Plastikfreies Augsburg: Journalistin, Weltverbesserin und Trainerin für klimafreundliches Leben	E-Mail	hat den Fragebogen ausgefüllt
Frau Zorka Dotto	Bayern, Amberg	Stadtmarketing Amberg	E-Mail	keine Antwort
Garmischer Hof Biohotel & Bierbrauerei	Bayern, Alpenvorland, Garmisch- Partenkirchen	Bio-Hotel	E-Mail	keine Antwort
Günstling	Bayern, München	Handgemachte Ledertaschen	E-Mail; Telefon	keine Antwort
Gemeinde Ascha	Bayern, Straubig- Bogen	Klimaschutz- Teilkonzept in Ascha	Webseite	keine Antwort
Herr Dr. Norbert Stamm	Bayern, Augsburg	Leiter des Augsburger Büros für Nachhaltigkeit	E-Mail	konnte den Fragebogen nicht ausfüllen (Zeitgründe)
Herr Thomas Hecht	Bayern, Augsburg	Fachforum Verkehr	E-Mail	keine Antwort
Nearbees	Bayern, München	Honig Hersteller	E-Mail	keine Antwort
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden	Bayern, Amberg- Weiden	Universität	E-Mail	keine Antwort
Outentic	Bayern, München	Nachhaltige Mountainbike- Rucksäcke	E-Mail; Webseite	keine Antwort
Relevo.de	Bayern, München	Mehrwegsystem für Take-away	E-Mail; Sozialnetzwerke	keine Antwort
Schlossgut Oberambach Das Biohotel am Starnberger See	Bayern, Münchner Raum, Münsing am Starnberger See	Bio-Hotel	E-Mail	keine Antwort
Stadtmarketing Amberg	Bayern, Amberg	nachhaltiges Standmarketing	E-Mail	hat den Fragebogen ausgefüllt
ThokkThokk	Bayern, München	Eco Fashion Label	Telefon	konnte den Fragebogen nicht ausfüllen (Zeitgründe)
VATTER	Bayern, München	nachhaltige Unterwäsche	E-Mail	keine Antwort
VOR Schuhe	Bayern, München	Schuhmanufaktur	E-Mail	keine Antwort

Tabelle 4: Namenverzeichnis der angesprochenen Respondenten

Aus der Tabelle ergibt sich, dass insgesamt vier Befragte den Fragebogen ausgefüllt haben, und dies sind: Herr Andreas Eggensberger (Biohotel Eggensberger); Frau Eyb (Stadtmarketing Amberg); Frau Schaab (Forum Plastikfreies Augsburg) und Frau Wiese (Regensburg Tourismus GmbH). Bei diesen Institutionen wird die Kundenorientierung großgeschrieben. Wenn sie sich trotz der enormen Belastung Zeit nehmen, um mit der Autorin der Diplomarbeit den Kontakt aufzunehmen, zeugt es von Ihrer Wertschätzung und positiver Zuwendung. Das sind auch Voraussetzungen für einen ständigen Dialog mit Kunden und für den Aufbau des Vertrauens. Trotz einer niedrigen Rücklaufquote trug der Fragebogen zum Einblick in die einschlägige Thematik bei. An dieser Stelle ist es zu bemerken, dass der rücksichtsvolle Umgang mit dem Fragebogen auch zur Nachhaltigkeit gehört. Die Antworten auf den Fragebogen werden in nächsten Kapiteln 2.3.1.; 2.3.2. und 2.3.3. detaillierter beschrieben und analysiert. Als Fallbeispiele suchte die Autorin *Forum Plastikfreies Augsburg*; *Biohotel Eggensberger* und *Regensburg Tourismus GmbH* aus. Sie hat diese drei Befragten ausgewählt, weil sie vielfältig sind und sich jeder auf eine andere Dimension der Nachhaltigkeit konzentriert. Der vierte ausgefüllte Fragebogen von Stadtmarketing Amberg wird für das Kapitel 2.3. verwendet.

2.2.1. Fallbeispiel A

Als erstes Fallbeispiel A dient das Forum Plastikfreies Augsburg. Die Autorin erwähnte bereits die Stadt Augsburg und ihre lokale Agenda 21 in der Arbeit (siehe Kapitel 1.3.1. Die lokale Ebene: Agenda 21, deren Mitglied dieses Forum ist). Das Forum Plastikfrei ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich auf Möglichkeiten zur Rettung und Erhaltung von Leben konzentriert. Ziel des Forums ist es, Informationen zur Vermeidung von Plastik im Alltag und im Unternehmen bereitzustellen. Gleichzeitig sind das Bewusstsein für eine ressourcenschonende Lebensweise zu prägen und Ressourcenalternativen zu suchen. Das Forum bietet allen nachhaltig handelnden und Ressourcen sparenden Institutionen und Personen eine Zusammenarbeit an. Plastik und überflüssige Verpackungen sollen laut dieser Organisation sowohl im öffentlichen als auch im privaten Leben durch umweltfreundliche Materialien ersetzt werden.

Im Rahmen der Sensibilisierung für das Thema Plastik bietet das Forum Plastikfrei verschiedene Workshops, Vorträge und organisiert auch Projektstage, an denen es nützliche Informationen und Tipps gibt, wie und wo man Alternativen zu Plastik finden und ressourcenschonend leben kann.¹⁰⁵ Sie bieten Dienstleistungen für alle Altersgruppen an, von Kindern in Kindergärten, über Kinder und Jugendliche in Grund- und weiterführenden Schulen bis hin zu Institutionen und Unternehmen bzw. Personen, die sich für dieses Thema interessieren.¹⁰⁶ In diesem Zusammenhang kooperiert das Forum mit Experten der Initiative Plastikfreie Stadt, die ein Konzept erstellt haben, mit dem es möglich ist, den Verbrauch von Einwegkunststoffen zu analysieren und gezielte Maßnahmen zur Vermeidung von Einwegkunststoffen zu entwickeln. Die Autorin empfindet diese Bildung als äußerst nützlich, da es wichtig ist, in diesem Bereich nicht nur Unternehmen, sondern auch Kinder als Basis für zukünftige Generation zu erziehen, damit sie die gleichen Lebensbedingungen haben wie die jetzige Generation. Diese Bildung soll sie dazu animieren, nachhaltig zu denken und zu handeln. Schließlich ist dies eines der Hauptziele der Nachhaltigkeit, wie bereits mehrfach in der Arbeit erwähnt wurde.

Das Forum Plastikfrei beteiligt sich an dem Projekt „*Plasteco*“. Dabei handelt es sich um ein von der Europäischen Union finanziertes Projekt, das sich mit dem Thema Plastikmüll beschäftigt. Das Projekt konzentriert sich vor allem auf die Bewusstseinsweiterung und die Vermeidung von Plastikmüll. In den Folgejahren befasst sich das Projekt mit der Entfernung von Einwegkunststoffen aus regionalen Einzelhandelsketten sowie der Identifizierung von Alternativen, die Einwegkunststoffe ersetzen könnten.¹⁰⁷

Im Fokus des Projekts stehen unter anderem auch das Abfall- und Abwassermanagement sowie die Nutzung von Sekundärrohstoffen und Mikroplastik. Neben der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Plastikproblem zielt das Projekt darauf ab, die Beschaffung im Rahmen der öffentlichen Institutionen zu betonen, die plastikfrei oder mit recyceltem

¹⁰⁵ Schriftliche Unterlagen von Frau S. Schaab

¹⁰⁶ Ebd.

¹⁰⁷ Forum Plastikfrei (o.J.). *PLASTEKO – Vermeidung von Kunststoffabfällen*. [online]. URL: <https://www.forum-plastikfrei.de/plasteco/>. [Stand 03.08.2022].

Inhalt sein sollte. Das Referat Nachhaltigkeit, Umwelt, Klima und Gesundheit der Stadt Augsburg beauftragte das Umweltcluster Bayern mit diesem Projekt. Das Umweltcluster Bayern ist einer der acht Projektpartner von PLASTEKO. Der Hauptpartner ist Rethymno in Griechenland und weitere Partner sind beispielsweise Österreich, Frankreich und Italien.¹⁰⁸

Das Forum Plastikfreies Augsburg hat eine Liste mit 15 Schritten erstellt, wie man im Alltag nachhaltiger handeln kann. Zu diesen Schritten gehören beispielsweise die Abfallsortierung; Second-Hand-Shopping; seine eigene Einkaufstasche, vorzugsweise aus Baumwolle oder Leinen; heimische Lebensmittelproduktion.¹⁰⁹

Im Rahmen des Forums Plastikfrei hat die Autorin mit Frau Sylvia Schaab, der Sprecherin und Mitbegründerin des Forums kommuniziert. Frau Schaab ist eine Klimajournalistin, Weltverbesserin und Trainerin für klimafreundliches Leben. Sie kommt aus Augsburg und engagiert sich aktiv in Projekten und Organisationen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen. Außerdem betreibt sie einen Blog namens „Grüner wird's (n)immer“, wo sie sich den umweltpolitischen Themen wie Nachhaltigkeit, Einwegkunststoffe und deren Reduzierung, Mülltrennung und Unterstützung lokaler Produzenten widmet. Frau Schaab ist Redakteurin beim Online-Magazin *Lifeguide Augsburg* und Autorin mehrerer Bücher, die sich mit Umweltthemen beschäftigen.

Man merkt also, dass das Thema Nachhaltigkeit Frau Schaab nahesteht und ihr täglich begegnet, nicht nur in ihrem Berufs-, sondern auch in ihrem Privatleben. Beim Ausfüllen des Fragebogens betonte Frau Schaab das oben bereits bei der Vorstellung dieser Organisation erwähnte Ziel des Forums Plastikfrei. Sie machte auch darauf aufmerksam, dass die Organisation alle Empfehlungen, die das Forum weitergibt, auch innerhalb des Forums selbst umsetzt. Ein konkretes Umsetzungsbeispiel innerhalb der Organisation basiert direkt auf dem Fragebogen, wo Frau Schaab angab: *„Wir nutzen Werbemittel nur sparsam und wenn, dann nutzen wir Recycling-Papier, umweltfreundlichen [sic.] Druckereien und andere Dienstleister und achten auch darauf, unnötige digitale Prozesse zu vermeiden (Kamera aus bei Online-Meetings,*

¹⁰⁸ Forum Plastikfrei (o.J.). *PLASTEKO – Vermeidung von Kunststoffabfällen*. [online]. URL: <https://www.forum-plastikfrei.de/plasteco/>. [Stand 03.08.2022].

¹⁰⁹ Schriftliche Unterlagen von Frau S. Schaab - Leitfaden zum Plastikreduzieren

kein versenden [sic.] von Anhängern über Mail etc.).¹¹⁰ Hier ist es offensichtlich, dass die Organisation selbst versucht, im Rahmen der Nachhaltigkeit kein Material zu verschwenden, und wenn es notwendig ist, verwenden sie Material in geringem Maß und in nachhaltigerer Weise. Dies ist nach der Meinung von Frau Schaab eine der Stärken des Forums Plastikfrei. Die Mitarbeiter verfolgen ein klares nachhaltiges Ziel und daher können sie entsprechend nachhaltig handeln.

Als Vorteil des Forums im Zusammenhang mit weniger Materialverbrauch sieht Frau Schaab beispielsweise auch weniger Abfall und damit weniger Kosten für die Organisation. Dadurch wirkt die Organisation nicht nur nachhaltig auf die Mitglieder, sondern kann mit ihrem Verhalten auch die breite Öffentlichkeit beeinflussen.

Wenn man sich an den SDGs orientiert, die im theoretischen Teil näher beschrieben wurden, sei Ziel 12 – nachhaltiger Konsum und Produktion das Wichtigste für das Forum Plastikfrei. Wie oben erwähnt, organisiert das Forum Plastikfrei Workshops, Vorträge und Projekttag, in denen es sein Wissen und seine Erfahrung weitergibt und Menschen aufklärt. Die Mitglieder des Forums versuchen auch, Menschen zu inspirieren und zu motivieren, nachhaltig zu konsumieren. Wenn man sich auf die steigende Menge des Plastikmülls konzentriert, spielen Recycling und der gesamte Produktlebenszyklus eine wichtige Rolle. Nachhaltiger Konsum von Produkten kann deren Lebensdauer deutlich verlängern und die Belastung der Umwelt verringern.

Frau Schaab hält es für überaus wichtig, nachhaltig und sozial verantwortlich zu handeln, denn nur so können Unternehmen und Institutionen die gleichen Voraussetzungen haben, Dinge herzustellen und in der Gesellschaft und Wirtschaft zu agieren. Eine unangenehme Angelegenheit nach Frau Schaab ist: *„Die Folgen für die Umwelt sollten eingepreist sein. Wenn weiterhin billige Produkte und Dienstleistungen auf Kosten der Umwelt verkauft werden und ökologisch arbeitende Unternehmen einen Wettbewerbsnachteil haben, schaffen wir den nötigen Wandel nur sehr langsam - zu langsam. Bio sollte normal sein, ebenso wie pflanzliche Ernährung.“*¹¹¹ Als Mitbegründerin des Forums Plastikfrei ist es Frau Schaab wichtig, dass sich jedes Mitglied dieser Thematik bewusst

¹¹⁰ Antwort aus dem Fragebogen: Frau Schaab, 26.07.2022

¹¹¹ Ebd.

sei und sowohl im Unternehmen als auch im Privatleben entsprechend handle. Danach richte sich auch diese Organisation.

Frau Schaab erwähnte im Fragebogen das Konzept des *Greenwashings*. In letzter Zeit begegnet uns dieser Begriff häufig im Internet, wenn verschiedene Unternehmen und Institutionen falsche Informationen verbreiten, um das Image ihres Unternehmens zu verbessern. Solche Unternehmen kennzeichnen ihre Produkte oft mit nicht autorisierten Zertifikaten oder verschleiern Aktivitäten, die nicht im Sinne der Nachhaltigkeit sind. Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen steigt weiter und daher versuchen Unternehmen, nachhaltig auszusehen, aber die Realität sieht für einige Unternehmen anders aus. Frau Schaab weist auch auf Unternehmen hin, die CO²-neutral auf ein Produkt schreiben, aber nur den CO²-Fußabdruck kompensieren, anstatt tatsächlich nachhaltig zu handeln.

Anhand der Informationen über das Forum Plastikfrei und anhand der Antworten im Fragebogen, den Frau Schaab ausgefüllt hat, lässt sich erkennen, wie wichtig Nachhaltigkeit dieser Organisation und allen ihren Mitgliedern ist. Das langfristige Ziel des Forums Plastikfrei ist eine Zukunft, in der das Forum Plastikfrei nicht mehr benötigt werde und die Menschen in Augsburg ohne unnötiges Plastik in einer Kreislaufwirtschaft leben könnten.

Dieses Fallbeispiel repräsentiert in erster Linie die ökologische Ebene der Nachhaltigkeit, deren Sendung es ist, die Umwelt zu schützen. Zu dieser Dimension gehört das Forum vor allem aufgrund der Mülltrennung, der Begrenzung der Verwendung von Einwegkunststoffen, des verantwortungsvollen Umgangs mit Materialien und der Ausbildung der Öffentlichkeit im Bereich Nachhaltigkeit.

2.2.2. Fallbeispiel B

Fallbeispiel B stellt das Biohotel Eggensberger vor, das sich im Allgäu, genauer gesagt in der historischen Stadt Füssen – Hopfen am See befindet. Das Biohotel Eggensberger ist ein familiär geführtes **** Gesundheitshotel, das mit der Landschaft des Gebiets Allgäu und dem Lebensstil der Ortseinwohner verbunden ist. Dieses Unternehmen wurde vor 20 Jahren das erste Biohotel in Deutschland. Im Jahr 1989 wurde der Eggensberger

Biobauernhof Mitglied bei Bioland und seit dieser Zeit werden hier Biolebensmitteln bevorzugt. Bioland ist der größte Biolebensmittelverband in Deutschland. Seit mehr als 40 Jahren entwickelt Bioland mit seinen Mitgliedern „eine ökologisch, ökonomisch und sozial verträgliche Alternative zur sehr intensiven, von Industrie und Fremdkapital abhängigen Landwirtschaft“¹¹², bei der das Hauptziel der Landwirte die nachhaltige Produktion hochwertiger und gesunder Lebensmittel ist.

Im Jahr 2002 wurde dieses Hotel auf 100 % Bio umgestaltet und wurde Mitglied der Biohotels. 100 % der Lebensmittel, die man in diesem Biohotel findet, stammen aus kontrolliert-biologischer Landwirtschaft, davon 80 % aller Lebensmittel kommen aus max. 120 km Umkreis und die restlichen 20 % sind aus fairem Handel.¹¹³

Das Konzept der Biohotels ist eine Marketing- und vor allem Wertegemeinschaft, die die Welt durch eine Umweltorientierung besser machen möchte. Die wichtige Idee dieses Konzeptes ist, dass jedes Hotel nicht nur wirtschaftlichen Interessen folgen, sondern auch seiner Verantwortung in Richtung Nachhaltigkeit nachkommen sollte. Im Biohotel Eggensberger sind sie dieser Verpflichtung bewusst, weshalb nachhaltiges Wirtschaften im Mittelpunkt ihrer Bemühungen steht. Außerdem verfügen die Biohotels über Non-Food-Kriterien, die eine klimapositive CO²-Bilanz aufweisen. Biohotel Eggensberger ist seit 2008 klimaneutral und seit 2020 klimapositiv. Durch ein Blockheizkraftwerk, das mit Bio-Erdgas aus Lebensmittelresten betrieben wird, eine Photovoltaikanlage und ein ausgeklügeltes Energiemanagement produzieren sie 2/3 des Stromes selbst. Das restliche 1/3 des Stromes stammen aus regenerativer Wasserkraft.¹¹⁴

Dieses Unternehmen ist seit 2006 ISO-zertifiziert und hat bereits damals einige Werte zum Gemeinwohl festgelegt, die für ISO-Unternehmen eher selten sind. Um die Einführung und Einhaltung des Gemeinwohlgedankens zu garantieren, wird die Gemeinwohlökonomie vom Eigentümer und Betreiber Andreas Eggensberger verantwortet. Die Bereichsleiter werden intensiv einbezogen.¹¹⁵

¹¹² Bioregal.cz (01.11.2020). *Bioland* [online]. URL: <https://www.bioregal.cz/a/bioland>. [Stand 03.08.2022].

¹¹³ Bericht von Biohotel Eggensberger - an die Autorin der Arbeit von Herrn A. Eggensberger gesandt

¹¹⁴ Antwort aus dem Fragebogen: Herr Eggensberger, 18.07.2022

¹¹⁵ Ebd.

Das Biohotel Eggensberger spezialisiert sich auf die Verbindung von wirksamen Therapien und einem erlebnisreichen Aufenthalt. Die Philosophie dieses Biohotels lautet: *„Wir möchten Sie nicht nur zufrieden stellen, wir möchten Sie begeistern!“* Dank dieses Anspruchs, dem im Hotel nachgekommen wird, wurde es auch mehrfach ausgezeichnet. Genannt sei die Auszeichnung Green Chefs Partner. Dabei verpflichtet sich das Hotel zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln, zur möglichst weitgehenden Verwendung aller Zutaten und zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Dazu gehören der regionale Einkauf, lokale Produzenten und saisonale Produkte. Damit in Verbindung stehen auch Umweltbewusstsein, geringe CO²-Emissionen, kurze Transportwege, nachhaltiger und geringer Energieverbrauch sowie faire Arbeitsbedingungen, solides Einkommen und ein rücksichtsvoller Umgang miteinander.¹¹⁶

Eine weitere Auszeichnung, die dieses Hotel erhält, ist die Wellness-Aphrodite, die jährlich vom TOP Hotel Verlag vergeben wird. Die Wellness-Aphrodite wird in acht Kategorien vergeben – darunter Wellness-Küche, Ökologie und Nachhaltigkeit sowie Gesamtkonzept. 2014 erhielt das Biohotel Eggensberger in der Kategorie Ökologie und Nachhaltigkeit eine goldene Siegetrophäe. Die Jury hat dieses Hotel einstimmig als Vorzeigeunternehmen im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit identifiziert.¹¹⁷

Der LEW-Innovationspreis „Klima und Energie 2015“ würdigt Ideen und Maßnahmen im Zusammenhang mit Klimaschutz und effizienter Energienutzung. Den 3. Platz erreichte das Biohotel Eggensberger dank der kontinuierlichen Arbeit, das Hotel klimaneutral zu stellen (was bereits gelungen ist) und dank einer ganzen Reihe von Maßnahmen und Investitionen in Klimaschutzprojekte. Der Betrieb des Hotels konnte seine CO²-Emissionen um 160 Tonnen reduzieren und die Energiekosten um mehr als die Hälfte senken. Weitere Auszeichnungen, die dieses Hotel gewonnen hat, sind zum Beispiel Bett + Bike ADFC; Wanderbares Deutschland; Fit Reisen Qualitätssiegel oder Innosense.¹¹⁸

¹¹⁶ Biohotel Eggensberger (o.J.). *Das nachhaltige Biohotel in Bayern*. [online]. URL: <https://www.eggensberger.de/de/hotel/nachhaltige-energie/>. Stand [03.08.2022].

¹¹⁷ Ebd.

¹¹⁸ Ebd.

Das Biohotel Eggenberger ist Teil der internationalen Bewegung Gemeinwohl Ökonomie (im Folgenden: GWÖ). Diese Bewegung bringt viele Menschen, Unternehmen und Gemeinden zusammen. Im Zentrum der gesamten Bewegung steht das zukunftsfähige System, das nicht nur den Profit, sondern auch Menschenleben und Umweltbelastung in den Mittelpunkt stellt. Um den Beitrag zum Gemeinwohl zu messen, hat die GWÖ die Gemeinwohl Bilanz entwickelt. In dieser Bilanz untersuchen Unternehmen und Gemeinden mit Hilfe eines Punktsystems inwieweit sie die Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz & Mitentscheidung berücksichtigen. Die Tabelle der Gemeinwohl Bilanz (siehe Anlage H) zeigt mit Hilfe der sogenannten Gemeinwohlmatrix 20 Themen, die das Unternehmen anstrebt, danach bewertet wird und aus denen sich der Beitrag zum Gemeinwohl ergibt.¹¹⁹

In der Anlage H kann man die Gemeinwohl Bilanz des Biohotels Eggenberger von 2015-2016 sehen. Wie es aus der Anlage ersichtlich ist, hat das Biohotel Eggenberger eine Bilanzsumme von 654 Punkten. Je besser der Einsatz für das Gemeinwohl, desto mehr Punkte bekommt eine Organisation. Organisationen können bis zu 1 000 Punkte gewinnen. Anhand der Gemeinwohl-Bilanz könnte man feststellen, dass dieses Hotel insbesondere im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit sehr gut abschneidet. Hier erzielte das Biohotel in vier von fünf Kategorien 80 % oder mehr.¹²⁰

Im Rahmen des Ausfüllens des Fragebogens kommunizierte die Autorin der Diplomarbeit mit dem Gründer des Biohotels Eggenberger, Herrn Andreas Eggenberger. Er ist ein Hotelier und Physiotherapeut und Naturschutz liegt ihm und seiner Familie am Herzen.

Was die SDGs betrifft, sind alle 17 Ziele Teil des Ziels des Biohotels Eggenberger, das im Rahmen der Gemeinwohlökonomie verfolgt wird. Alle 17 Ziele sind als Ziel des Biohotels eingearbeitet und werden regelmäßig auf ihre Einhaltung überprüft. *„So wird z.B. die Lohngerechtigkeit jährlich überprüft, in dem der höchste Stundenlohn*

¹¹⁹ Bericht von Biohotel Eggenberger - an die Autorin der Arbeit von Herrn A. Eggenberger gesandt

¹²⁰ Ebd.

eines Mitarbeiters mit dem geringsten Stundenlohn eines Mitarbeiters geteilt wird. Die sog. Lohnspreizung soll als unser Ziel nicht weiter als 5,0 auseinanderliegen und liegt aktuell bei 2,9.“ schrieb Herr Eggensberger in dem Fragebogen. Insbesondere konzentriert sich das Hotel jedoch auf Ziel 3 – Gesundheit und Wohlergehen, Ziel 7 – bezahlbare und saubere Energie und Ziel 12 – Maßnahme zum Klimaschutz. Im Zusammenhang mit den Zielen der Vereinten Nationen *„wird im Bereich Lieferantebewertung auch der Maßstab angelegt, ob die Ziele der Gemeinwohlökonomie Menschenwürde, Solidarität/Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz/ Mitentscheidung von unseren Lieferanten ebenfalls eingehalten werden.“*¹²¹

Es liegt nahe, dass Nachhaltigkeit für das Biohotel wesentlich ist, nicht nur innerhalb des Hotels, sondern auch bei den Lieferanten. Basierend auf den Bio-Qualitätsstandards von BIO HOTELS wählt dieses Hotel Rohstoffe, Produkte und Dienstleistungen aus. Dies gilt nicht nur für den Food- oder Non-Food-Bereich, sondern auch für den Standort, den das Hotel als Lieferanten wählt. Im Vordergrund steht vor allem die regionale und lokale Produktion, zum Beispiel bezieht das Hotel die Produkte von Metzgerei Bühler, die im Kempten, Allgäu tätig ist. Nicht nur die Unterstützung lokaler Produzenten, sondern auch kurze Transportwege sind ein wichtiger Aspekt für die nachhaltige Strategie des Biohotels. Innerhalb von BIO HOTELS gibt es Richtlinien, die Hotels den Zugang zu Informationen über Lebensmittel erleichtern, die ökologischen Kriterien entsprechen.

Herr Eggensberger glaubt, dass Nachhaltigkeit und sozial verantwortliches Handeln nicht nur für Unternehmen und Organisationen, sondern auch für die gesamte Menschheit von entscheidender Bedeutung seien. In dem Fragebogen erwähnte er: *„Nachhaltigkeit ist für uns ein absolutes Muss. Andernfalls können wir unseren Planeten nicht weiter bewohnen. Deshalb verfolgen wir als Unternehmen Klimaziele und unterstützen andere Unternehmen sowie Organisationen darin. Wir sind deshalb auch Partner des Klimabündnis Allgäu, um die Klimaziele in der gesamten Region umzusetzen.“*¹²² Das Biohotel Eggensberger möge für seine Gäste, Mitarbeiter und andere Unternehmen

¹²¹ Antwort aus dem Fragebogen: Herr Eggensberger, 18.07.2022

¹²² Ebd.

und Organisationen Inspiration und Vorbild in der Nachhaltigkeit sein. Da es 100 % klimaneutral ist, seine eigene Energie produziert, lokale Produzenten und Lieferanten unterstützt und außerdem das Hotel eBikes und eAutos verleiht, kann man mit Sicherheit sagen, dass dieses Hotel eine große Inspiration im Bereich der Nachhaltigkeit ist.

Obwohl es möglich ist, alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit an diesem Beispiel darzustellen, dient dieses Fallbeispiel als Repräsentant der ökonomischen Ebene. Und das liegt vor allem daran, dass das Hotel lokale Hersteller und Lieferanten unterstützt. Gleichzeitig produziert das Hotel seine eigene Energie mit Hilfe einer Photovoltaikanlage, einem ausgeklügelten Energiemanagement und regenerativer Wasserkraft.

2.2.3. Fallbeispiel C

Das dritte und letzte Fallbeispiel ist Regensburg – konkret der Tourismus in dieser Stadt. Regensburg Tourismus GmbH (im Folgenden: RTG) ist eine Organisation, die sich, wie der Name schon besagt, mit dem Tourismus in der bayerischen Stadt Regensburg beschäftigt. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet und es bietet nicht nur touristische Informationen, sondern fördert auch den Reiseverkehr innerhalb der Stadt.¹²³ Diese Tätigkeit umfasst Marketing, Verkaufsförderung und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Gleichzeitig funktioniert RTG auch als Eventmanagement und mietet verschiedene Hallen der Stadt Regensburg an, in denen verschiedene Events, Tagungen, Messen und Ähnliches stattfinden. Die RTG bietet viele Dienstleistungen an, darunter eine Stadtbesichtigung oder Vermittlung von Gruppenreisen. 2018 wurde das von dieser Gesellschaft betriebene nachhaltige Kongresszentrum „*marinaforum REGENSBURG*“ eröffnet.¹²⁴ Dieses Zentrum ist zusätzlich BREEAM-zertifiziert in Bau und Betrieb.¹²⁵ BREEAM ist eine Zertifizierung, die auf europäischen Standards basiert und alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – soziale, ökologische und ökonomische Dimension – untersucht.¹²⁶

¹²³ Schriftliche Unterlagen von Frau D. Wiese - Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz – Regensburg Tourismus GmbH

¹²⁴ Ebd.

¹²⁵ Ebd.

¹²⁶ BREgroup (o.J.). *BREEAM*. [online]. URL: <https://bregroup.com/products/breeam/>. [Stand 06.08.2022].

Die RTG arbeitet nach dem EFQM-Modell (European Foundation of Quality Management). Dieses Modell konzentriert sich auf Interessengruppen und ermöglicht es Unternehmen, sich kontinuierlich zu verbessern. Das Modell basiert auf mehreren Grundsätzen und Prinzipien, die ständig weiterentwickelt und aktualisiert werden. Eine davon ist die Schaffung einer nachhaltigen Zukunft. Das Modell basiert auf mehreren Grundsätzen, die ständig weiterentwickelt und aktualisiert werden. Einer davon ist die Schaffung einer nachhaltigen Zukunft. Darauf aufbauend werden Daten zu Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten erhoben und gleichzeitig beinhaltet das Modell auch Bewertungen, sowohl durch externe Begutachter als auch Selbstbewertungen des jeweiligen Unternehmens.¹²⁷

Im Rahmen des Fragebogens kommunizierte die Autorin mit Frau Daniela Wiese, Leiterin des Marketings und Nachhaltigkeitsbeauftragte der Regensburg Tourismus GmbH. Seit 2011 ist Frau Wiese Teil dieses Unternehmens und verantwortet innerhalb der RTG das internationale Marketing, MICE-Marketing und die Eventorganisation. Frau Wiese äußerte sich zum Thema wie folgt: *„Meine größten Erfolge sind die Konzeption des Tagungs- und Veranstaltungszentrums marinaforum Regensburg und die Vertragsverhandlungen hierfür bis zur Vertragsreife des Baus sowie die Auszeichnung der Regensburg Tourismus GmbH mit dem ADAC Bayerischen Tourismuspreis, Sonderpreis Nachhaltigkeit, für das von mir entwickelte ganzheitliche Nachhaltigkeitskonzept für die MICE-Destination Regensburg.“*¹²⁸

Wie das bisherige Fallbeispiel Biohotel Eggensberger ist auch diese Organisation GWÖ-auditiert. Zwischen 2020 und 2021 wurde die Kompaktbilanz der RTG erstellt, die eine Bilanzsumme von 526 aufweist.¹²⁹ Wie bereits in Fallbeispiel B erwähnt, können Organisationen bis zu 1 000 Punkte erhalten. Je größer der Einsatz für das Gemeinwohl, desto mehr Punkte erhält die Organisation. Die besten Ergebnisse erzielte die Organisation in der Kategorie Menschenwürde am Arbeitsplatz und Kunden Mitwirkung und Produkttransparenz mit 80 %.¹³⁰ Frau Daniela Wiese

¹²⁷ Schriftliche Unterlagen von Frau D. Wiese – Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz – Regensburg Tourismus GmbH

¹²⁸ LinkedIn (2022). Daniela Wiese. [online]. URL: <https://www.linkedin.com/in/daniela-wiese-6019b11aa/?originalSubdomain=de>. [Stand 06.08.2022].

¹²⁹ Schriftliche Unterlagen von Frau D. Wiese - Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz – Regensburg Tourismus GmbH

¹³⁰ Ebd.

hat in dem Fragebogen genannt: „Die RTG ist Green Globe-zertifiziert und das Konzept zur Messung und Dokumentation, die Balance Scorecard der RTG wurde in Kooperation mit der Hochschule München auf die GWÖ abgestimmt. Für promotable Geschäftsreisen (Tagungen und Kongresse) gibt es eine Auszeichnung mit dem bayerischen Tourismuspreis, Sonderpreis Nachhaltigkeit.“¹³¹ Im Moment strebt die Organisation auch die in der Tourismusbranche international anerkannte TourCert-Zertifizierung an. Bei der Selbstanalyse werden Daten wie Energieverbrauch oder Mitarbeiterzufriedenheit überprüft.

Dabei wird sowohl auf die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit als auch auf die soziale Ebene Wert gelegt. Die Stärken dieser Organisation sieht Frau Wiese vor allem im wirtschaftlichen und sozialen Bereich. Im Fragebogen führte sie an: „Tourismus (MICE oder Leisure) schafft Begegnung, Vernetzung und trägt zum Frieden bei. Ein UNESCO-Welterbe mit 2000 Jahren Geschichte, ist ein Erbe der Menschheit, welches durch Geschichte und Geschichten sensibilisieren soll. Auch ist eine Freizeitinfrastruktur ein weicher Faktor für Unternehmensansiedlungen. Tourismus ist ein Wirtschaftsfaktor, siehe www.regensburg-tourismus.gmbh, größte Umsätze im Einzelhandel.“¹³² Andererseits gebe es laut Frau Wiese Lücken in einer Städtedestination in der ökologischen Nachhaltigkeit.

Im theoretischen Teil wurde das in dieser Organisation angewandte Konzept der gemeinsamen Mitbestimmung teilweise analysiert. Die Meinung ihrer Kunden sei RTG bedeutend. Dank der Impulse von Kunden ist es beispielsweise möglich, etliche nachhaltige Souvenirs an der Tourist-Information käuflich zu erwerben oder sich nachhaltig zu ernähren. Alle diese Souvenirs stammen von regionalen Produzenten und sind mit dem Fair Trade Siegel gekennzeichnet.¹³³

In dieser Organisation werden nur Informationen auf Papier der Marke *Blauer Engel* gedruckt, die auch schon im theoretischen Teil erschienen ist. Die Organisation versucht

¹³¹ Antwort aus dem Fragebogen: Frau Wiese, 28.07.2022

¹³² Ebd.

¹³³ Schriftliche Unterlagen von Frau D. Wiese - Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz – Regensburg Tourismus GmbH

jedoch, den Druck zu reduzieren und auf eine digitale Form der Informationsbereitstellung umzusteigen.¹³⁴

Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit halte sich die RTG an gesetzliche Vorschriften und verfüge über ein eigenes betriebliches Gesundheitsmanagement. RTG hat viele Beamte, die sich auf verschiedene Bereiche wie Sicherheit, Nachhaltigkeit oder Datenschutz spezialisiert haben. Sie bilden sich ständig weiter, nehmen an Schulungen teil und geben Informationen an die Mitarbeiter weiter und sorgen dafür, dass Regeln und Standards eingehalten werden. Zu den Maßnahmen dieses Bereichs gehören zum Beispiel ein sicherer Weg zur Arbeit oder der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Jährlich findet der sogenannte „Gesundheitstag“ statt, an dem sich alle RTG-Mitglieder beteiligen. Einmal im Jahr findet zudem eine Sachverständigenbegehung durch einen externen Dienstleister statt, bei der geprüft wird, ob der Arbeitsplatz sicher ist. In der Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz wird eingeführt, dass offene Kommunikation und eine mitarbeiterorientierte Struktur innerhalb der RTG wichtig sind. Die Arbeitszeiten in diesem Unternehmen seien unbeschränkt, jeder könne sie anpassen.¹³⁵

Die RTG verfolgt alle 17 Ziele der Vereinten Nationen. Frau Wiese glaubt, dass es unmöglich sei, genau zu sagen, welches dieser Ziele RTG ihr am meisten am Herzen liege, da es sich um alle 17 handele. Vorrangige Ziele werden aus Sicht der Autorin sein: Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum und Ziel 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden.

Zu den langfristigen Zielen dieser Organisation nach Frau Wiese gehören:

- *„Klimaneutralität des Unternehmens bis 2025, die Stad will bis 2035 klimaneutral sein.*
- *Nachhaltiges Wirtschaften ist die Zukunft des Wirtschaftens.*
- *Aufgrund von Nachhaltigkeit wird kein Gast mehr nach Regensburg kommen, aber auch zukünftig kein Gast mehr kommen, wenn wir nicht nachhaltig handeln.*

¹³⁴ Schriftliche Unterlagen von Frau D. Wiese - Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz – Regensburg Tourismus GmbH

¹³⁵ Ebd.

- *Nachhaltigkeit ist ein Weg der nie zu Ende sein wird. siehe nachhaltiger Weg der RTG*
- *eine möglichst nachhaltige Destination*¹³⁶

Dieses Beispiel zeigt, dass Nachhaltigkeit in Regensburg ein untrennbarer Bestandteil des Managements von verschiedenen Unternehmen ist und in vielen Bereichen die Zukunft dieser Stadt prägt.

Dieses Fallbeispiel möge vorrangig die soziale Ebene veranschaulichen. Vor allem, weil sich die Organisation aktiv um den Zustand und die Sicherheit des Arbeitsplatzes kümmert. Auch die Gesundheit ihrer Mitarbeiter liegt dem Management am Herzen und es wird jedes Jahr ein Gesundheitstag organisiert. Die Zufriedenheit nicht nur der Kunden, sondern auch der Mitarbeiter ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit in dieser Organisation. Auch die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung des Personals gehört zur sozialen Dimension der Nachhaltigkeit. Innerhalb dieser Dimension ist auch die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit bedeutend, was RTG betont.

Alle drei Fallbeispiele zeigen, dass die Nachhaltigkeit (insgesamt ihrer drei Dimensionen) ein fester Bestandteil der einschlägigen Betriebe ist und dass sie versuchen, diese Mission weiterzugeben. Diese Fallbeispiele machen deutlich, dass in unterschiedlichen Betrieben jeweils eine Dimension der Nachhaltigkeit mehr oder weniger ausgeprägter ist als andere. Man kann beobachten, dass ungeachtet welches Bereichs sie vertreten, sei es ein Unternehmen, ein Hotel oder eine Stadt, die Nachhaltigkeit ist immer anwendbar.

2.3. Prinzipien der nachhaltigen Führung anhand der konkreten Beispiele

In diesem Kapitel werden die Prinzipien der Nachhaltigkeit behandelt, die anhand konkreter Beispiele benannt werden. Diese Grundsätze basieren auf den Angaben des vierten Fragebogens im Stadtmarketing Amberg und auf der Grundlage der Materialien, die der Autorin per E-Mail zugeschickt wurden. Die Unterlagen wurden

¹³⁶ Antwort aus dem Fragebogen: Frau Wiese, 28.07.2022

der Autorin von der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, Frau Heike Eyb, im Rahmen des Stadtmarketings Amberg übermittelt. Basierend auf den Antworten im Fragebogen und den Materialien, die der Autorin per E-Mail zugesandt wurden, werden mehrere Prinzipien der nachhaltigen Führung des Unternehmens / in diesem Fall der Stadt formuliert.

Frau Eyb führt im Fragebogen an: *„Die Stadt Amberg setzt die Prinzipien der Nachhaltigkeit in vielen Fällen sehr konkret um. Dies zeigt sich bspw. in Stadtratsbeschlüssen wie die Photovoltaikpflicht auf Neubauten im Dezember 2019 oder auch die Umsetzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen.“*¹³⁷ Wie in den vorherigen Fallbeispielen findet man auch in dieser Stadt die Umsetzung der SDGs bzw. der 17 Ziele der Vereinten Nationen. Wenn man sich an den SDGs orientiert, liegen die Schwerpunkte der Stadt Amberg bei den folgenden Zielen:

- Ziel 7 - Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 15 - Leben an Land¹³⁸

Da Amberg eine Stadt ist, hat das Ziel 11 für sie natürlich eine große Bedeutung. *„Dieses Ziel wendet sich direkt an die Kommunen und diese die Daseinsvorsorge als eine ihrer Hauptaufgaben umsetzen müssen. Daseinsvorsorge kann als Rückgrat der sozial-ökologischen Transformation dienen und somit die Kommunen als zentrale Akteure in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele auszeichnen.“*¹³⁹ äußerte sie sich in dem Fragebogen. Im Zusammenhang mit diesen Zielen hat die Stadt Amberg ein Handbuch mit Tipps für ein nachhaltigeres Verhalten und Gesamtleben im Haushalt, beim Energieverbrauch oder der Mobilität erstellt. Die Stadt Amberg setzt Nachhaltigkeitsziele aktiv um. Im Rahmen von Ziel 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion stellt die Beratung zur Biodiversität der Freiwilligenagentur zum Beispiel Brotzeitdosen für neue Erstklässler zur Verfügung. Sie wollen auf die Abfallproblematik aufmerksam machen und Schüler schon früh

¹³⁷ Antwort aus dem Fragebogen: Frau Eyb, 02.08.2022

¹³⁸ Ebd.

¹³⁹ Ebd.

zu nachhaltigerem Verhalten anleiten.¹⁴⁰ Oder im Rahmen von Ziel 7 - bezahlbare und saubere Energie können die Amberger Bürger auf der Online-Plattform des Solarpotentialkatasters testen, ob ihr Hausdach für Solarthermie und Photovoltaik geeignet ist.¹⁴¹

Frau Eyb macht im Fragebogen auch eine Bemerkung hinsichtlich der Beschaffungsvorgänge: *„Unser Wirtschaftssystem ist seit Jahrzehnten auf Gewinnmaximierung und Profitstreben ausgelegt. Dieses macht Wachstum als Maxime zwingend notwendig. Zwar bilden hier die Kommunen eine Ausnahme, dennoch gibt es erhebliche wirtschaftliche Zwänge im Sinne von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zur Verwendung von Steuergeldern. Dass durch den Bezug von Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit und Aufrüstbarkeit andere Vergabekriterien heranzuziehen sind, muss sich erst in den Köpfen und dann im Handeln durchsetzen. Dabei wird inzwischen vom Gesetzgeber explizit die Berücksichtigung des Umweltgedankens und der Sozialverträglichkeit bei Beschaffungsvorgängen gefordert.“*¹⁴² Daher ist es grundlegend, sich nicht nur auf den Gewinn zu konzentrieren, sondern auch darauf, wie sich das Handeln des Unternehmens auf sein Umfeld und vor allem auf die Umwelt auswirkt.

Die Stadt Amberg setzt die Prinzipien der Nachhaltigkeit in vielen Fällen konkret um. Ausgehend von dieser Stadt stellt die Autorin einige Prinzipien auf, die eine nachhaltige Stadt / Organisation / ein nachhaltiges Unternehmen erfüllen sollte.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Gesellschaft, der das wirtschaftliche Handeln nicht stört

Die Rentabilität des Unternehmens zu erhalten und gleichzeitig ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu gewährleisten – das sollte das Ziel eines jeden Unternehmens sein, das nachhaltig handeln möchte. Das ist das erste und wichtigste Prinzip. Gemäß diesem Prinzip gilt es, die bereits erwähnten SDGs zu berücksichtigen. Unternehmen, die sich für nachhaltiges Handeln entscheiden, können sehr erfolgreich sein. Die Nachfrage nach nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Produkten steigt

¹⁴⁰ Schriftliche Unterlagen von Frau H. Eyb – Broschüre Nachhaltig Amberg

¹⁴¹ Ebd.

¹⁴² Antwort aus dem Fragebogen: Frau Eyb, 02.08.2022

ständig, da sich auch die Verbraucher der Bedeutung der Umwelt und des Einflusses der Menschheit auf sie bewusst werden.

Global denken, lokal handeln

Dieser Leitgedanke wird oft im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit verwendet und man könnte sie in mehreren Bereichen anwenden. Als Teil der Nachhaltigkeit soll diese Verbindung dazu motivieren, die Gesundheit des gesamten Planeten im Auge zu behalten und die Schritte in eigener Lokalität zu unternehmen. Heutzutage geht es nicht nur um Freiwillige, die versuchen, die Umwelt zu fördern, sondern auch um Unternehmen und Organisationen, bei denen langfristige Pläne der Nachhaltigkeit fest verankert sind. Auch in Bildungseinrichtungen und in Rechtsnormen findet man Hinweise auf Nachhaltigkeit.

Die Stadt Amberg unterstützt dabei die Sanierung oder den Umbau von Dächern auf eine nachhaltigere Variante (sog. Dachbegrünung). Frau Eyb hat beispielsweise im Fragebogen angegeben: „*Die Stadt Amberg setzt die Prinzipien um und dies zeigt bspw. in Stadtratsbeschlüssen wie die Photovoltaikpflicht auf Neubauten im Dezember 2019 oder auch die Umsetzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen.*“¹⁴³ Das städtische Forstamt bewirtschaftet nachhaltig mehr als 2.000 Hektar Wald.¹⁴⁴ Bereits im theoretischen Teil der Arbeit wurde auf das Konzept der nachhaltigen Forstwirtschaft eingegangen, das bedeutet, dass ein Mensch nur so viel Holz entnehmen kann, wie der Wald geben kann. Der Stadt Amberg ist es wichtig, dass auch künftige Generationen die Möglichkeit haben, den Wald zu nutzen.¹⁴⁵

Als Teil des Leitgedankens *Global denken, lokal handeln* empfiehlt Amberg seinen Bürgern, bei lokalen Produzenten einzukaufen, den Konsum von Fleisch und tierischen Produkten einzuschränken, keine Lebensmittel zu verschwenden, Energie zu sparen und zertifiziertes Holz aus dem oben genannten Wald für den Bau zu verwenden.¹⁴⁶

¹⁴³ Antwort aus dem Fragebogen: Frau Eyb, 02.08.2022

¹⁴⁴ Amberg (o.J.). *Maßnahmen zum Klimaschutz.* [online]. URL: <https://www.amberg.de/nachhaltigkeit/massnahmen-zum-klimaschutz>. [Stand 07.08.2022].

¹⁴⁵ Ebd.

¹⁴⁶ Amberg (o.J.). *Maßnahmen zum Klimaschutz.* [online]. URL: <https://www.amberg.de/nachhaltigkeit/massnahmen-zum-klimaschutz>. [Stand 07.08.2022].

Langfristige Perspektive

Es ist bedeutend, sich Ziele zu setzen und danach zu streben, diese zu erreichen. Sobald sich die Organisation langfristige Ziele setzt, weiß sie, in welche Richtung sie in Zukunft gehen wird. Gleichzeitig dienen solche Ziele als Motivation und dank ihnen kann die Organisation zu einem bestimmten Zeitpunkt beobachten, ob ihre normale Tätigkeit mehr zum Erfolg beiträgt oder nicht. Die Stadt Amberg hat laut Frau Eyb beispielsweise folgendes langfristiges Ziel: *„Inbesondere im Bereich „Soziales“ ist das Bewusstsein der Entscheidungsträger und des Einzelnen noch nicht so weit wie in dem Bereich „Ökologie“. Hier gibt es Aufholbedarf. Die Erkenntnis, dass unser Handeln globale Auswirkungen hat, soll in den Köpfen verankert sein und damit auch die Verantwortung eines Jeden für die Zukunft kommender Generationen.“*¹⁴⁷ Es ist nützlich zu wissen, wo die Organisation gewisse Lücken hat und daran zu arbeiten, diese in Zukunft zumindest zu reduzieren oder zu beseitigen.

Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Transparenz

Alle Menschen haben die gleichen Rechte, unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Glaube. Trotzdem bestehen in einigen Ländern oder bestimmten Gesellschaften weiterhin Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Die bayerische Staatsregierung setzt sich für die Gleichstellung von Frauen ein und kann sich auch auf Minderheiten wie die LGBTIQ-Kommunität konzentrieren.¹⁴⁸ Im Rahmen des Projekts *DiverCity* setzt sich Amberg für Vielfalt am Arbeitsplatz und Chancengleichheit für alle, unabhängig vom Geschlecht, ein. Aus diesem Grund ist die Stadt der Charta der Vielfalt beigetreten, die Vielfalt in Unternehmen und Institutionen fördert.¹⁴⁹

Bereits in der Diplomarbeit wurde das Konzept der Transparenz im Zusammenhang mit sozial verantwortlichen Unternehmen erwähnt. Transparenz ist besonders wichtig für Stakeholder, die sich im Unternehmen bewegen, wie Kunden oder Lieferanten. Transparenz bedeutet die Offenheit des Unternehmens in Bezug auf eigene Aktivitäten und geleistete Arbeit sowie offene Auseinandersetzung mit dem *Greenwashing*.

¹⁴⁷ Antwort aus dem Fragebogen: Frau Eyb, 02.08.2022

¹⁴⁸ Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie - Ziel: Geschlechtergleichheit*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel5.html. [Stand 07.08.2022].

¹⁴⁹ Amberg (o.J.). *Geschlechtergleichheit*. [online]. URL: <https://www.amberg.de/nachhaltigkeit/geschlechtergleichheit>. [Stand 07.08.2022].

Dieser Aspekt wirkt sich auf die Reputation des Unternehmens aus und daher ist es unerlässlich, dass Unternehmen nichts verschweigen und bereit sind, sowohl positive als auch negative Informationen zu geben. Frau Eyb hat zum Beispiel im Fragebogen offen gesagt, wo ihrer Meinung nach die Stadt Amberg Lücken hat und das ist sicherlich gewichtig. Wenn jemand die Lücken kennt und bereit ist, sie zuzugeben, dann kann er daran arbeiten und sie zu verbessern.

Innovationen

Ohne Investitionen in Innovation wären Fortschritte im ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereich nicht möglich. Technologische Forschung und Innovationsentwicklung tragen zur Nachhaltigkeit bei. Die Stadt Amberg ermutigt die Bürger dazu, langlebige Produkte zu kaufen und so den jährlichen Austausch von Elektronik zu reduzieren. Gleichzeitig versuchen sie, Bürger dazu zu bewegen, Projekte zu unterstützen, die sich mit dem Ausbau erneuerbarer Energien befassen, und an Workshops zu diesem Thema teilzunehmen.¹⁵⁰

Im Rahmen der Innovation hat sich die Stadt Amberg entschieden, eine Smart City zu werden. Die Annahme ist, dass die Stadt dank digitaler Technologien zukunftsorientierter und effizienter wird. Die Smart City nutzt Technologie, um Daten zu teilen und vor allem mit den Amberger Bürgern zu kommunizieren. Im Rahmen einer solchen Innovation können Bürger online einen Termin im Rathaus buchen oder sich das Stadtgeschehen ansehen.¹⁵¹

Beteiligung aller Stakeholder und Gemeinwohl

Die Partizipation aller Interessierten und deren Gemeinwohl ist das letzte Prinzip, welches die Autorin in Verbindung mit Nachhaltigkeit nennt. Nicht nur für Städte und Gemeinden, sondern auch für Unternehmen ist die Einbindung aller Beteiligten in den Prozess zentral. Nur so lassen sich Qualitätsentscheidungen erzielen, insbesondere wenn es um Angelegenheiten geht, die das städtische oder kommunale Gemeinwesen betreffen. Im Idealfall sollten alle Beteiligten einbezogen werden, das heißt von Mitarbeitern über Kunden und Lieferanten bis hin zu Regierung und Gesellschaft

¹⁵⁰ Amberg (o.J.). *Industrie, Innovation und Infrastruktur*. [online]. URL: <https://www.amberg.de/nachhaltigkeit/industrie-innovation-und-infrastruktur>. [Stand 07.08.2022].

¹⁵¹ Ebd.

als Ganzes. Damit verbunden ist auch das in der Arbeit mehrfach erwähnte Konzept der gemeinsamen Entscheidungsfindung.

Regulierung und die Einhaltung der Grundprinzipien der Nachhaltigkeit sind nicht nur im Rahmen des Umweltschutzes von zentraler Bedeutung, sondern auch im Interesse künftiger Generationen, denen man als heutige Generation gleiche Lebensbedingungen sichern will. Frau Eyb sieht positive Entwicklungen in der Gesetzgebung, wie z.B. verschiedene Richtlinien der Europäischen Union. Sie hält die Sensibilisierung für globale Probleme für wesentlich und glaubt, dass im Rahmen der Gesetzgebung grundlegendere Maßnahmen erforderlich sein werden, die die Bemühungen zur Bewältigung von Nachhaltigkeitsfragen verstärken. Am Ende des Fragebogens fügte Frau Eyb hinzu: *„Man darf nicht aus dem Blick verlieren, um was es eigentlich geht.“*¹⁵²

2.4. Kommentar: Inspirationsquelle für tschechische Entscheidungsträger

Das Ziel dieses Kapitels ist es, Bayern als Inspirationsquelle zu sehen und basierend auf der Recherche und den Informationen aus dem theoretischen und praktischen Teil einige Tipps für die tschechischen Entscheidungsträger vorzuschlagen. Diese Tipps sind anhand von drei Fallbeispielen formuliert und stehen in engem Zusammenhang mit den im vorangegangenen Kapitel vorgestellten Prinzipien der Nachhaltigkeit.

- Bildung der Öffentlichkeit, Kinder, Jugendlichen, Unternehmen und Einzelpersonen - Es ist bedeutsam, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit nicht nur bei Menschen zu schärfen, die sich mit diesem Thema beschäftigen oder sich dafür interessieren, sondern auch unsere zukünftige Generation – Kinder und Jugendliche – an das Thema heranzuführen. Dabei können Unternehmen und Institutionen einige Workshops veranstalten und Projekte erstellen, die die breite Öffentlichkeit ansprechen. Oder man könnte Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit auf allen drei Ebenen (sozial, ökologisch und ökonomisch) organisieren. Damit verbunden sind auch Schulungen von Mitarbeitern verschiedener Institutionen im Rahmen

¹⁵² Antwort aus dem Fragebogen: Frau Eyb, 02.08.2022

dieser Problematik. Beispielsweise nehmen die Mitarbeiter von RTG an Schulungen zur Weiterbildung teil (siehe Fallbeispiel C).

- Unterstützung regionaler und lokaler Produzenten, Einkauf saisonaler Lebensmittel – Der Kauf lokaler Produkte ist eine nachhaltige Entscheidung. Die lokalen Produzenten zu unterstützen und bei ihnen einzukaufen ist fundamental. Damit unterstützt man nicht nur seine Region und deren Wirtschaft, sondern verkürzt vermutlich auch die Transportwege von Lebensmitteln und anderen Produkten. Besonders beim Kauf von Lebensmitteln kommt es häufig vor, dass diese von regionalen Produzenten hochwertiger und gesünder sind. Gleichzeitig stellt man durch die Unterstützung lokaler Bauern sicher, dass die Felder, auf denen sie Gemüse und Getreide anbauen, nicht in ein paar Jahren zu bebauten Grundstücken werden. Ganz zu schweigen davon, dass auf Bauernmärkten wirklich frische Lebensmittel verkauft werden, im Gegensatz zu Supermärkten, wo beispielsweise Obst und Gemüse während des Transports reifen. Für das Biohotel Eggenberger, das als Fallbeispiel B diente, ist die Unterstützung regionaler und lokaler Produzenten grundlegend.
- Lebensmittel- und Materialverschwendung vermeiden – Damit werden nicht nur Lebensmittel und Materialien von den Verbrauchern gemeint, sondern auch das, was nicht verkauft und in Geschäften, Restaurants und Hotels weggeworfen wird. Das Wegwerfen von Lebensmitteln, die den kleinsten Fehler aufweisen und es daher nicht in die Supermarktregale schaffen, ist eine übliche Sache. Materialreste, die in einem Unternehmen weggeworfen würden, könnten von einem anderen Unternehmen zur Herstellung eines Produkts verwendet werden. Dasselbe gilt für Lebensmittel. Lebensmittel, die nicht mehr zum Verzehr geeignet sind, können als Tierfutter oder als Bodendünger verwendet werden. Die Realität ist, dass ein Teil der Lebensmittel, die man wegwirft, in Ländern angebaut wird, in denen die Menschen nichts zu essen haben. Beim Forum Plastikfrei werden Rohstoffe wie Papier gespart. Je mehr Material das Forum einspart, desto weniger Abfall entsteht und desto markanter sinken die Kosten für die Organisation.

- Mülltrennung und Recycling - Dank der Mülltrennung können einige Materialien recyceln und für die Herstellung anderer Produkte wiederverwendet werden. Dies wird oft mit dem englischen Begriff *Re-Use* bezeichnet. Als Beispiel dienen verschiedene E-Shops, die bereits gebrauchte Kartons zum Verpacken von Bestellungen verwenden.
- Energiesparen und -effizienz - Aufgrund steigender Strompreise ist es langfristig eine gute Lösung, Strom mit Photovoltaik auf dem Dach zu erzeugen. Die Kommunen können Photovoltaikanlagen auf ihren eigenen Gebäuden platzieren (auf Dächern von Rathäusern, Seniorenheimen, Schulen, Kitas u.Ä.). Auch mit energiesparenden Geräten lässt sich Energie sparen. Die heutigen Geräte sind technisch so weit fortgeschritten, dass das Gerät (Waschmaschine oder Geschirrspüler) erkennen kann, wenn eine Person über Sonnenkollektoren verfügt, wann die Person genug eigene Energie hat, um das Gerät einzuschalten. Ein Beispiel ist das Biohotel Eggenberger, das 2/3 seiner eigenen Energie durch Photovoltaik und 1/3 aus Wasserkraft erzeugt.
- Beschränkung der Verwendung von Einwegkunststoffen - Das Thema Einwegkunststoffe ist aufgrund der europäischen Richtlinie, die deren Verkauf und Verwendung verbietet, aktuell. Die Kunststoffe haben nicht nur negative Folgen für die Umwelt, sondern auch für die menschliche Gesundheit. Dies lässt sich dank verpackungsfreier Läden vermeiden, in denen man seine eigenen Behälter mitbringt und alle Arten von Lebensmitteln kaufen kann. Es gibt viele Alternativen wie Stoffbeutel, kompostierbare oder wiederverwendbare Becher und dergleichen, die es ermöglichen, Einwegkunststoffe zu ersetzen.
- Vorsicht vor Greenwashing - Nachhaltigkeit ist zu einem Trend geworden und einige Hersteller missbrauchen diese Situation. Sie geben vor, ein nachhaltiges Unternehmen zu sein, das sich um die Umwelt kümmert, aber in Wirklichkeit ist es nur ein Marketing-Trick. Sie versuchen, Kunden anzulocken und im besten Fall den Preis von Produkten zu erhöhen, die nichts mit Nachhaltigkeit zu tun haben. Solche Unternehmen kennzeichnen Produkte oft als CO²-neutral, anstatt wirklich nachhaltig zu handeln.

Dieses Verhalten kann dazu führen, dass Verbraucher skeptisch gegenüber nachhaltigen Produkten sind und nicht wissen, ob ein Unternehmen wirklich nachhaltig ist oder nur Fehlinformationen verbreitet. Es ist notwendig, sich in diesem Bereich weiterzubilden und auch Informationen über Unternehmen einzuholen, anhand derer man herausfinden kann, ob das Unternehmen wirklich nachhaltig ist oder nicht.

- Gleiche Bedingungen für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Religion oder Herkunft - Jeder ist wahrscheinlich schon einmal mit dem Begriff der Diskriminierung in Berührung gekommen. Dies kann eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Religion, des Aussehens usw. sein. Obwohl alle Menschen die gleichen Rechte haben, begegnet man in der Praxis heute häufig der Benachteiligung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe und dergleichen. Die Gleichberechtigung aller sollte sowohl im Beruf als auch im Privatleben stärker betont werden.
- Regelmäßige Analysen des Unternehmens - Basierend auf regelmäßigen Kontrollen und Analysen sollte das Unternehmen nicht nur Gewinne und Verluste überwachen, sondern auch seinen Fortschritt. Wenn das Unternehmen einen langfristigen Plan hat, kann es überwachen, wie erfolgreich es in der Planerfüllung ist. Biohotel Eggenberger und RTG sind Teil der oben genannten GWÖ. GWÖ ist eine Bewegung, die sich auf ein nachhaltiges System konzentriert, das nicht nur auf Profit, sondern auch auf Menschenleben und Umweltauswirkungen abzielt. Die GWÖ hat eine Bilanz erstellt, anhand derer Unternehmen und Kommunen prüfen können, in welchem Maße sie die verschiedenen Kategorien dieser Bilanz berücksichtigen (nähere Informationen dazu wurden bereits in den vorangegangenen Kapiteln gegeben). Anhand dieser Bilanz können Unternehmen kontrollieren, wo sie prosperieren und was noch stärker beachtet werden muss.

Zusammenfassung

Die Autorin dieser Arbeit hat sich mit dem Thema *Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern als Inspirationsquelle für tschechische Entscheidungsträger* beschäftigt. Das Ziel der Arbeit war es, die wichtigen Informationen über den Begriff Nachhaltigkeit und Umweltpolitik mit Ausrichtung auf Bayern zusammenzufassen sowie die einschlägigen Inspirationsquellen für tschechische Entscheidungsträger zu behandeln.

Die Diplomarbeit wurde in theoretischen und praktischen Teil geteilt. Das Ziel des theoretischen Teils war es, den Leser in das Thema Nachhaltigkeit einzuführen und die grundlegenden Informationen zu diesem Konzept zusammenzufassen. Einzelne Kapitel behandelten Themen wie politische Umsetzungsebenen der Nachhaltigkeit, Fair Trade und sozial verantwortliche Unternehmen. Das letzte Kapitel des theoretischen Teils widmet sich der Nachhaltigkeit und Umweltpolitik in Bayern auf der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Ebene. In diesem Kapitel wurden die Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie und die Ziele beschrieben, die Bayern erreichen will, um klimaneutral zu werden.

Die Grundlage für den theoretischen Teil bilden gedruckte Quellen (hauptsächlich Fachliteratur und Zeitungsartikel) und Internetquellen (Internetartikel). Im praktischen Teil wendet die Autorin die im theoretischen Teil erworbenen Erkenntnisse gleichzeitig mit den Antworten der Befragten an, denen der Fragebogen zugesandt wurde.

Der praktische Teil ist in vier Kapitel gegliedert. Die in der Arbeit verwendete Methodik wird im ersten Kapitel beschrieben. Das nächste Kapitel besteht aus drei konkreten Beispielen der Nachhaltigkeit in Bayern. Die Autorin hat als Fallbeispiele eine Plattform, eine Institution und eine Stadt ausgewählt. Als Teil dieses Kapitels erstellte die Autorin einen Fragebogen, den sie an mehrere Befragte verschickte. Insgesamt vier Befragte beantworteten den Fragebogen, davon dienten drei als Fallbeispiele. Die Ergebnisse des Fragebogens wurden für jedes Fallbeispiel eigenständig bearbeitet. Die Meinungen des vierten Befragten, der den Fragebogen ausfüllte, dienten als Grundlage für die Formulierung einigen Prinzipien der Nachhaltigkeit. Basierend

auf den Informationen aus dem theoretischen Teil und den Antworten aus den Fragebogen hat die Autorin mehrere Punkte erstellt, die als Inspiration für die tschechische Entscheidungsträger dienen.

Die Autorin der Diplomarbeit hat die konkreten Ansatzpunkte, von denen sich die Tschechische Republik inspirieren lassen kann, festgestellt:

- 1) Kontinuierliche Ausbildung der Öffentlichkeit, Kinder, Jugendlichen, Unternehmen und Einzelpersonen im Bereich Nachhaltigkeit;
- 2) Unterstützung regionaler und lokaler Produzenten, Einkauf saisonaler Lebensmittel;
- 3) Vermeidung von Lebensmittel- und Materialverschwendung;
- 4) Mülltrennung und Recycling;
- 5) Energieeffizienz;
- 6) Beschränkung der Verwendung von Einwegkunststoffen;
- 7) Verbot der unlauteren Werbung, z.B. *Greenwashing*;
- 8) Gewährleistung von gleichen Bedingungen für alle, unabhängig von Geschlecht, Religion, Herkunft;
- 9) regelmäßige Analyse des Unternehmens oder der Organisation

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit wächst stetig. Die Autorin hat dieses Thema vor allem gewählt, weil es ihr nahe liegt und sie sich dafür interessiert. Das Thema Nachhaltigkeit ist aktuell und die Autorin wollte darauf hinweisen, dass es notwendig ist, die Erkenntnisse über Nachhaltigkeit zu vertiefen und konkrete Beispiele aufzuzeigen, wie Unternehmen in Bayern nachhaltig handeln. Ausgehend von diesen Beispielen sollten Tschechen versuchen, einige der Methoden auch in ihrem Land anzuwenden. Jeder Einzelne kann zumindest im Rahmen seiner Möglichkeiten nachhaltig handeln. Man muss seinen Solarstrom nicht direkt selbst produzieren. Anfangs reicht es aus, kleine Schritte zu unternehmen, zum Beispiel keine Einwegkunststoffe zu verwenden, keine Lebensmittel zu verschwenden oder bei lokalen Produzenten einzukaufen.

Nachhaltigkeit sollte ein fester Bestandteil des menschlichen Lebens sein. Wir alle müssen Verantwortung für die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt und das Leben auf unserem Planeten im Allgemeinen übernehmen.

Wir sollten nicht nur an unsere Generation denken, sondern vor allem an zukünftige Generationen. Nachhaltigkeit basiert darauf, dass zukünftige Generationen die gleichen oder besseren Lebensbedingungen haben als die jetzige Generation. Bei Nachhaltigkeit geht es vor allem um menschliche Entscheidungen.

Dieses Thema ist sehr umfangreich und aktuell und könnte aus verschiedenen Blickwinkeln noch diskutiert werden. Diese Arbeit könnte weiterverfolgt oder zu einem ähnlichen Thema geschrieben werden, beispielsweise aus biologischer Sicht.

Literaturverzeichnis

Gedruckte Quellen

Atomkraft ist laut EU jetzt grün. *Kötztinger Zeitung*. Straßburg: 7. Juli 2022.

BRÜGGEMANN, Stefan. BRÜSSEL, Christoph. HÄRTHE, Dieter. *Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis. Impulse für Wirtschaft und Politik*. Wiesbaden: Springer-Verlag, 2018.

CARNAU, Peter. *Nachhaltigkeitsethik. Normativer Gestaltungsansatz für eine global zukunftsfähige Entwicklung in Theorie und Praxis*. München: Rainer Hampp Verlag, 2011.

FREERICKS, Renate. *Freizeitwissenschaft. Handbuch für Pädagogik, Management und nachhaltige Entwicklung*. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2010.

GROBER, Ulrich. *Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs*. München: Verlag Antje Kunstmann, 2010.

GRUNWALD, Armin. KOPFMÜLLER, Jürgen. *Nachhaltigkeit*. Frankfurt am Main: Campus Verlag, 2012.

HAUFF, Volker. *Unsere gemeinsame Zukunft: der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung*. 1. Auflage. Eggenkamp, Greven 1987.

KAŠPAROVÁ, Klára, KUNZ, Vilém. *Moderní přístupy ke společenské odpovědnosti a CSR reportování*. Praha: Grada Publishing, 2013.

MÜLLER, Ralf. Zusätzliche Milliarden für Klimaschutz. *Kötztinger Zeitung*. München: 22. Juli 2021.

Nachhaltig innovativ in der Grenzregion Ostbayern-Westböhmen. *PLUS*. Prag: Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer, 30.4.2021, s. 55-57.

PUFÉ, Iris. *Nachhaltigkeit*. 3. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH, 2017.

SCHRETZMANN, Rainer. *Wald mit Zukunft: Nachhaltige Forstwirtschaft in Deutschland*. Meckenheim: aid-Vertrieb DVG, 2006.

VOGT, Markus. *Prinzip Nachhaltigkeit. Ein Entwurf aus theologisch-ethischer Perspektive*. München: oekom, 2009.

Internetquellen

AHK.de (o.J.). *3. Bayerisch-Tschechischer Innovationstag „Die Arbeitswelt der Zukunft: Mensch - Veränderung - Führung“* [online]. URL: <https://tschechien.ahk.de/events/event-details/3-bayerisch-tschechischer-innovationstag>. [Stand 28.07.2022].

Amberg (o.J.). *Geschlechtergleichheit*. [online]. URL: <https://www.amberg.de/nachhaltigkeit/geschlechtergleichheit>. [Stand 07.08.2022].

Amberg (o.J.). *Industrie, Innovation und Infrastruktur*. [online]. URL: <https://www.amberg.de/nachhaltigkeit/industrie-innovation-und-infrastruktur>. [Stand 07.08.2022].

Amberg (o.J.). *Maßnahmen zum Klimaschutz*. [online]. URL: <https://www.amberg.de/nachhaltigkeit/massnahmen-zum-klimaschutz>. [Stand 07.08.2022].

Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie - Ziel: Geschlechtergleichheit*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel5.html. [Stand 07.08.2022].

Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Leben und Land*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel15.html. [Stand 15.07.2022].

Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Massnahmen zum Klimaschutz*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel13.html. [Stand 15.07.2022].

Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Nachhaltige Städte und Gemeinde*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel11.html. [Stand 08.07.2022].

Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie – Ziel: Partnerschaften und Erreichen der Ziele*. [online]. URL: https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/einzelziele_massnahmen/ziel17.html. [Stand 15.07.2022].

Bayerische Staatsregierung (o.J.). *Vorwort zur bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie*. [online]. URL: <https://www.nachhaltigkeit.bayern.de/vorwort.htm>. [Stand 7.7.2022].

Biohotel Eggensberger (o.J.). *Das nachhaltige Biohotel in Bayern*. [online]. URL: <https://www.eggensberger.de/de/hotel/nachhaltige-energie/>. Stand [03.08.2022].

Bioregal.cz (01.11.2020). *Bioland*. [online]. URL: <https://www.bioregal.cz/a/bioland>. [Stand 03.08.2022].

BREgroup (o.J.). *BREEAM*. [online]. URL: <https://bregroup.com/products/breem/>. [Stand 06.08.2022].

Bundesregierung (2017). *Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Neuauflage 2016*. [online]. URL: <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975292/730844/3d30c6c2875a9a08d364620ab7916af6/deutsche-nachhaltigkeitsstrategie-neuauflage-2016-download-bpa-data.pdf>. [Stand 27.04.2022].

Business-wissen.de (o.J.). *Was sind Stakeholder und was bedeutet der Stakeholder-Ansatz?* [online]. URL: <https://www.business-wissen.de/hb/was-sind-stakeholder-und-was-bedeutet-der-stakeholder-ansatz/>. [Stand 20.04.2022].

C.A.R.M.E.N. (01.11.2021). *Ökobilanzierung von Produkten*. [online]. URL: <https://www.carmen-ev.de/2021/11/01/oekobilanzierung-von-produkten/>. [Stand 15.01.2022].

Cenia (o.J.). *Místní agenda 21*. [online]. URL: <https://www.cenia.cz/spolecenska-odpovednost/ma21/>. [Stand 02.03.2022].

CROWTHER, David, ARAS, Güler (2008). *Corporate Social Responsibility*. London: bookboon.com [e-book]. URL: https://my.uopeople.edu/pluginfile.php/57436/mod_book/chapter/121631/BUS5116.Crowthier.Aras.CSR.pdf. [Stand 10.02.2022].

Education and Culture DG - Lifelong Learning Programme (o.J.). *Was ist Corporate Social Responsibility?* [online]. URL: https://www.csr-kompetenz.de/fileadmin/dokumente/CSR_TRAINING_DE.pdf. [Stand 23.02.2022].

Forster, Edgar. (2014). „Reflexivität“. In: Wulf, C., Zirfas, J. (eds) *Handbuch Pädagogische Anthropologie*. Springer VS, Wiesbaden. URL: https://doi.org/10.1007/978-3-531-18970-3_54. [Stand 14.07.2022].

Forum Plastikfrei (o.J.). *PLASTEKO – Vermeidung von Kunststoffabfällen*. [online]. URL: <https://www.forum-plastikfrei.de/plasteco/>. [Stand 03.08.2022].

Gabler Wirtschaftslexikon (19.02.2018). Prosperität. [online]. URL: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/prosperitaet-42666/version-266009>. [Stand 23.04.2022].

Hochschule Augsburg. *Augsburger Nachhaltigkeitsprozess*. [online]. URL: <https://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Experten-fuer-eine-nachhaltige-Entwicklung-Augsburgs/Lokale-Agenda-21.html>. [Stand 24.5.2022].

Chen, James (2020): *What is Corporate Social Responsibility (CSR)?* [online]. URL: <https://www.investopedia.com/terms/c/corp-social-responsibility.asp>. [Stand 10.02.2022].

IDEENPORTAL (o.J.). Werkzeugkasten des Wandels. *Augsburg Lokale Agenda 21*. [online]. URL: https://www.werkzeugkasten-wandel.de/nachhaltigkeit-umfassend-gestalten/themenuebergreifende-nachhaltigkeitsansaeetze-in-der-kommune/lokale-agenda-21-agenda-2030/augsburg-lokale-agenda-21.html?tx_nbcharacteristic_main%5Baction%5D=generatePdf&tx_nbcharacteristic_main%5Bcontroller%5D=Main&cHash=a70bb3498af5ab8e3e903416d3a37ff2. [Stand 26.06.2022].

IHK München und Oberbayern (o.J.). *Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag verankern*. [online]. URL: <https://www.ihk-muenchen.de/de/Service/Nachhaltigkeit-CSR/>. [Stand 12.07.2022].

Kenton, Will (2020): *Triple Bottom Line (TBL)* [online]. URL: <https://www.investopedia.com/terms/t/triple-bottom-line.asp>. [Stand 15.02.2022].

LinkedIn (2022). *Daniela Wiese*. [online]. URL: <https://www.linkedin.com/in/daniela-wiese-6019b11aa/?originalSubdomain=de>. [Stand 06.08.2022].

ManagementMania. (24.06.2015). *Trojí zodpovědnost* [online]. URL: <https://managementmania.com/cs/troji-zodpovednost>. [Stand 16.02.2022].

Ministerstvo životního prostředí (o.J.). *Agenda 2030*. [online]. URL: https://www.mzp.cz/cz/agenda_2030. [Stand 02.03.2022].

Ministerstvo životního prostředí (o.J.). *Udržitelný rozvoj*. [online]. URL: https://www.mzp.cz/cz/udrzitelny_rozvoj. [Stand 05.03.2022].

Nafi, Jannatun (20.08.2018): *Benefits of CSR* [online]. URL: <https://www.transparenthands.org/what-are-benefits-of-corporate-social-responsibility-csr-towards-society/>. [Stand 18.02.2022].

Nachhaltigkeit Augsburg (o.J.). *Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess*. [online]. URL: <https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/lokale-agenda-21>. [Stand 24.05.2022].

Nachhaltigkeit Augsburg (o.J.). *Zukunftsleitlinien für Augsburg*. [online]. URL: <https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftsleitlinien>. [Stand 20.06.2022].

Sustainable Development (o.J.). *Agenda 21*. [online]. URL: <https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/Agenda21.pdf>. Stand [22.05.2022].

United Nations (o.J.). *Agenda 21*. [online]. URL: https://www.un.org/Depts/german/conf/agenda21/agenda_21.pdf. [Stand 22.05.2022].

World Fairtrade Organization Europe (o.J.). *Definition*. [online]. URL: <https://wfto-europe.org/definition/>. [Stand 23.01.2022].

World Fairtrade Organization Europe (o.J.). *How Fairtrade works*. [online]. URL: <https://www.fairtrade.net/about/how-fairtrade-works>. [Stand 23.01.2022].

Resumé

Autorka této diplomové práce se zabývá tématem udržitelnosti a udržitelné politiky v Bavorsku jako inspirace pro českou exekutivu, municipality a firemní management. Hlavním cílem této práce je shrnutí důležitých informací týkajících se udržitelnosti a na základě poznatků uvedených v teoretické a praktické části formulovat doporučení, která by mohla sloužit jako inspirace pro Českou republiku.

Práce je rozdělena do dvou částí – teoretické a praktické. Teoretická část pojednává o informacích, které se vztahují k pojmu udržitelnost, jejímu vymezení a jednotlivým dimenzím. V dalších kapitolách se práce věnuje společensky odpovědným firmám a udržitelné politice v Bavorsku.

Praktická část se dělí na čtyři kapitoly. V první kapitole je představena metodologie práce. Další kapitolu tvoří tři konkrétní příklady z Bavorska, které autorka práce vybrala na základě vyplněného dotazníku. Autorka sestavila základní principy udržitelnosti a zároveň navrhla zásady, které mohou být inspirativní i v České republice.

Resumé

The author of this diploma thesis focuses on sustainability and environmental policy in Bavaria as a source of inspiration for Czech decision makers. The main aim of this thesis is to summarize important information related to sustainability and based on the knowledge presented in the theoretical and practical parts, to formulate recommendations that could be used as inspiration for the Czech Republic.

The work is divided into two parts - theoretical and practical. The theoretical part discusses information related to the concept of sustainability, its definition and particular dimensions. The work is also dedicated to socially responsible companies and sustainable politics in Bavaria.

The practical is divided into four chapters. The methodology of the work is presented in the first chapter. The next chapter consists of three concrete examples from Bavaria, which the author of the thesis selected on the basis of a completed questionnaire. The author compiled the basic principles of sustainability and at the same time proposed principles that can be inspiring for the Czech Republic.

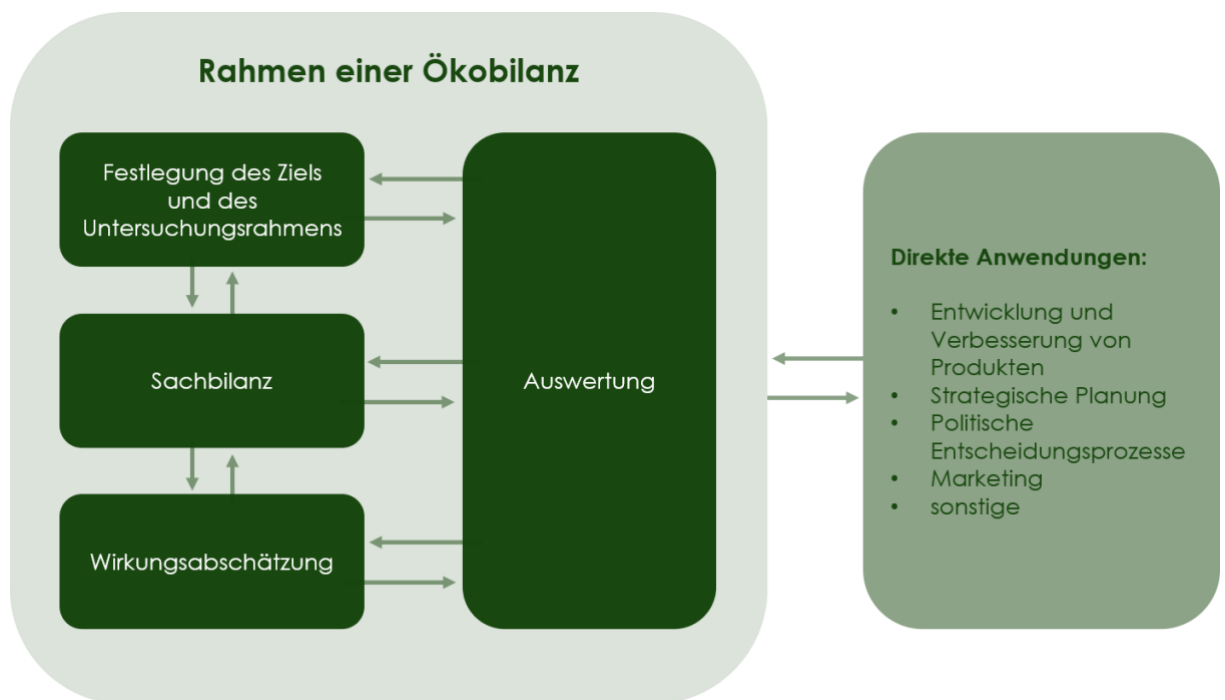
Anlagenverzeichnis

Anlage A – Vereinte Nationen – Agenda 2030: Ziele für nachhaltige Entwicklung



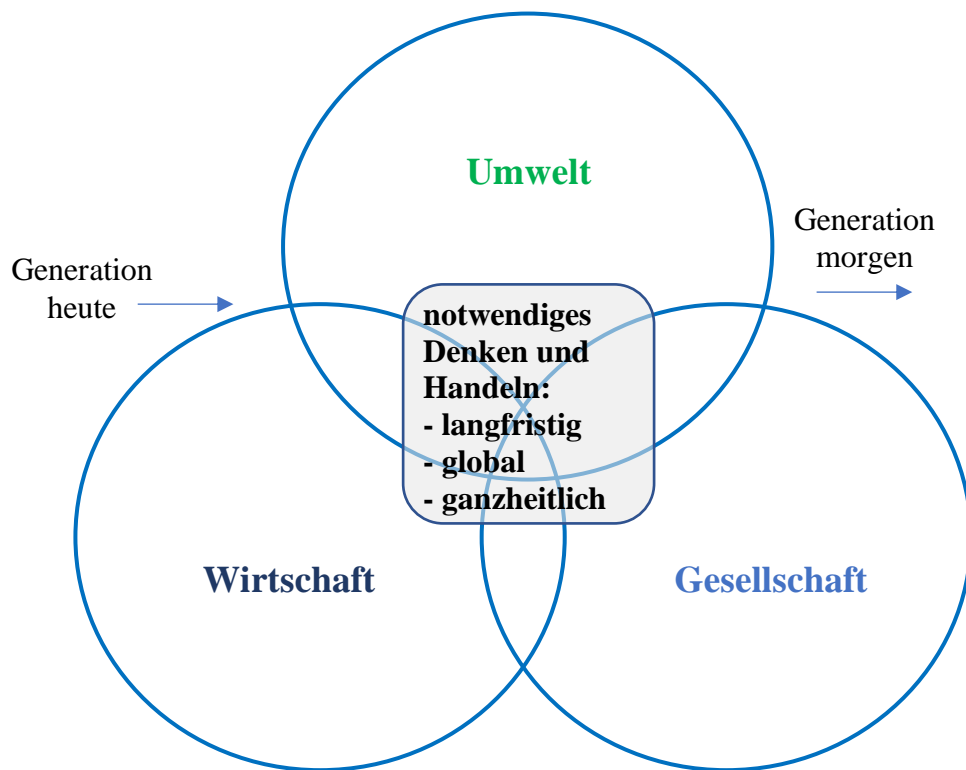
(Quelle: URL: <https://unric.org/de/17ziele/>. [Stand 01.02.2022].)

Anlage B - Phasen der Lebenszyklusanalyse



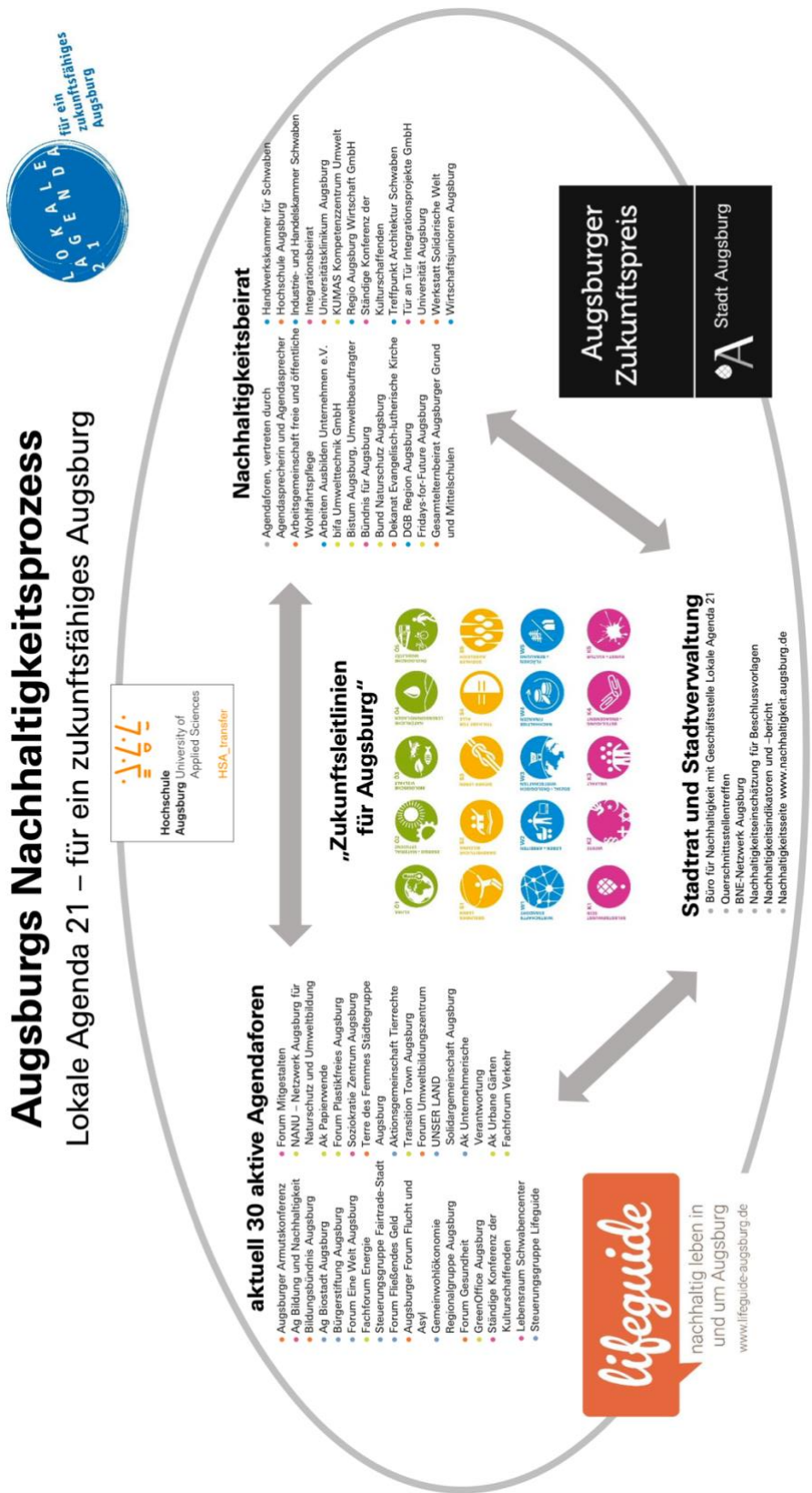
(Quelle: URL: <https://www.carmen-ev.de/2021/11/01/oekobilanzierung-von-produkten/>.
Stand [15.01.2022].)

Anlage C – Die Dreidimensionalität der Nachhaltigkeit



(Quelle: Pufé 2017: 100)

Anlage D - Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg



(Quelle: Hochschule Augsburg. *Augsburger Nachhaltigkeitsprozess*. [online]. URL: <https://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Experten-fuer-eine-nachhaltige-Entwicklung-Augsburgs/Lokale-Agenda-21.html>. [Stand 24.5.2022].)

Anlage E – Zukunftsleitlinien für Augsburg



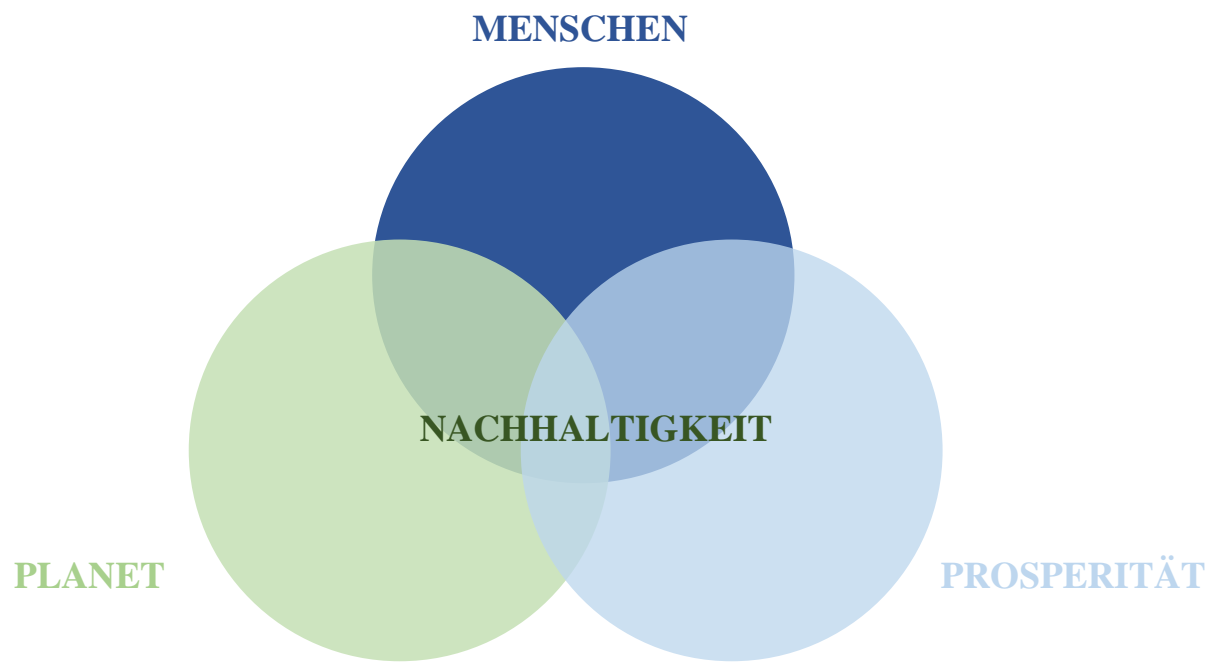
(Quelle: Nachhaltigkeit Augsburg. *Zukunftsleitlinien für Augsburg*. [online]. URL: <https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftsleitlinien>. [Stand 20.6.2022].)

Anlage F - Fairtrade Siegel



(Quelle: Foto der Autorin der Diplomarbeit)

Anlage G – Triple bottom line Geschäft



(Quelle: Bild erstellt von Autorin der Diplomarbeit)

Anlage H – Gemeinwohl Bilanz – Biohotel Eggenberger

Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz

Testat



TESTAT: PEER-EVALUIERUNG		KOMPAKT		Gemeinwohl-Bilanz 2015-2016		für: Bio Hotel Eggenberger	
WERT	BERÜHRUNGSGRUPPE	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG		
A:	LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette 60 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette 60 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette 80 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette 60 %		
B:	EGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 40 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 60 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 60 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung 0 %		
C:	MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz 70 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge 60 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 80 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 50 %		
D:	KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen 50 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern 90 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 80 %	D4 Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz 70 %		
E:	GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 80 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen 70 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen 100 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 70 %		
						BILANZSUMME	654
						Testat gültig bis:	30.03.2021

Mit diesem Testat wird die Peer-Evaluierung des Gemeinwohl-Bereiches benötigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz S.O. Nähere Informationen zur Messk, den Indikatoren und dem Audit-System finden Sie auf www.ecoagood.org

(Quelle: Schriftliche Unterlagen von Herrn Eggenberger)